

ROUTE 6: DAHLEM



TAKTZEIT: 15 MINUTEN

Die Route 6 verbindet den S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz mit dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten drei Sonder-Buslinien, die sämtliche Dahlemer Wissenschaftseinrichtungen direkt anfahren. Informationen zu den einzelnen Standorten finden Sie an den Haltestellen der Sonder-Buslinien. Die Sonder-Buslinien verkehren im 5- bis 10-Minuten-Takt.

ROUTE 6 (Dahlem)

H Rathaus Steglitz/Hermann-Ehlers-Platz

► S1, U9, Linienbus X83 zum Geo-Campus Lankwitz der FU

H Schmidt-Ott-Straße

► Sonder-Buslinie BLAU

H Arnimallee

► Sonder-Buslinie BLAU

H U Dahlem-Dorf

Infostand der FU mit Abendkasse in der Berliner Volksbank, Königin-Luise-Straße 44

► U3 bis Fehrbelliner Platz: Übergang zum Shuttle FH des Bundes; Linienbus X83 zum Geo-Campus Lankwitz der FU; Sonder-Buslinie PINK

H Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

Infostand der FU

► Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK;

Sonder-Shuttle zum Veterinärmedizinischen Campus der FU

H U Dahlem-Dorf

H Arnimallee

H Schmidt-Ott-Straße

H Rathaus Steglitz/Hermann-Ehlers-Platz

Habelschwerdter Allee 45

► Seite 159

Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

- diverse Institute der FU: Kultur- und Sprachwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften, Rechenzentrum
- Charité-Universitätsmedizin Berlin/Forensische Psychiatrie und Rechtspsychologie (CBF)
- Philologische Bibliothek der FU

Sonder-Buslinie GRÜN

► Seite 166

- Institut für Philosophie der FU
- Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie
- Konfuzius-Institut an der FU
- Otto-Hahn-Bau/Institut für Chemie und Biochemie der FU
- Hauptgebäude des Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft
- Fachbereich Rechtswissenschaft der FU
- Henry-Ford-Bau der FU
- Max-Planck-Institut für molekulare Genetik
- Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der FU
- Abteilung Chemische Physik des Fritz-Haber-Instituts
- Haber-Villa
- Elektroniklabor und Werkstätten des Fritz-Haber-Instituts
- Gebäude Habelschwerdter Allee 45

Sonder-Buslinie BLAU

► Seite 176

- Fachbereich Physik der FU
- Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
- Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin

- ④ Institut für Informatik der FU
- ④ Seminaris CampusHotel Berlin
- ④ Gebäude FG-1 der TU
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie PINK
- ④ Institut für Theaterwissenschaft der FU
- ④ Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
- ④ Institut für Prähistorische Archäologie der FU
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie PINK
- ④ Seminar für Semitistik und Arabistik der FU
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie PINK
- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie PINK
- ④ Zentrum für Weiterbildung der FU
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie PINK
- ④ Gebäude Habelschwerdter Allee 45

Sonder-Buslinie PINK

▶ Seite 192

- ④ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
- ④ Fachbereich Veterinärmedizin der FU/Institut für Veterinär-Anatomie
- ④ Deutsches Archäologisches Institut (DAI)/
Naturwissenschaftliches Referat an der Zentrale
- ④ Lateinamerika-Institut der FU
- ④ Deutsches Archäologisches Institut (DAI)
- ④ Botanischer Garten und Botanisches Museum
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie BLAU
- ④ Institut für Prähistorische Archäologie
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie BLAU
- ④ Seminar für Semitistik und Arabistik
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie BLAU
- ④ BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung,
Zweiggelände Fabbeckstraße
- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie BLAU
- ④ Zentrum für Weiterbildung der FU
 - ▶ Übergang zur Sonderbuslinie BLAU
- ④ Gebäude Habelschwerdter Allee 45

H Habelschwerdter Allee 45

Haltepunkt der **Route 6 (Dahlem)** und der Bus-Sonderlinien **GRÜN, BLAU** und **PINK**.



Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin

(Zugang auch v. Otto-v.-Simson-Straße 26 u. Fabbeckstraße 25)

Institut für Biologie der FU/Zoologie/Bienenforschung

Honigbienen – die besten Bestäuberinnen Mit der Haltung von Honigbienen verbinden die meisten Menschen die Gewinnung von Honig, die bedeutendste Aufgabe der Honigbienen ist jedoch die Bestäubung. Für unsere ökologische und wirtschaftliche Zukunft sind die Honigbienen daher ein wichtiger, aber gefährdeter Erfolgsfaktor. ■ Raum L 116

- **Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock** PRÄSENTATION
- **Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen** Junge Bienen zum Anfassen PRÄSENTATION
- **Lebendige Varroamilben** PRÄSENTATION
- **Bienen und die Arbeit der Bienenforschung** INFORMATIONSTAND, SCHAU-TAFELN
- **Ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene** VORTRAG:
19.00, 21.00, 23.00 Uhr
- **Verkostung von Bienenprodukten** VORSTELLUNG



Mit unseren kleinen Besuchern basteln wir summende Bienen!

MITMACHKURSE: L 116

Charité - Universitätsmedizin Berlin/ Forensische Psychiatrie und Rechtspsychologie (CBF)

Psychiatrische Begutachtung im Strafrecht Die Forensische Psychiatrie als Mittlerin zwischen Medizin und Justiz befasst sich mit den Zusammenhängen von konkreten Straftaten und der psychischen Verfassung der Beteiligten. Wir beleuchten am Beispiel der Schuldfähigkeitsbegutachtung und der psychiatrischen Kriminalprognose den Arbeitsalltag des forensischen Gutachters. ■ Raum L 115

- **Zum Psychiater statt hinter Gitter** Wer schuldunfähig ist, kommt in eine psychiatrische Klinik. Aber was passiert dort mit dem Angeklagten nach dem Richterspruch? Und wann ist ein Täter nicht schuldig? Anhand ausgewählter Fälle erfahren Sie, wie ein forensischer Gutachter seine Entscheidung trifft.
■ VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**
- **Die Gefährlichkeit von Straftätern** Kriminalprognosen befassen sich mit einer Gefährlichkeitseinschätzung von Straftätern. Was können sie leisten und wo liegen die Grenzen? ■ VORTRAG: **19.10, 22.10 Uhr**

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Biopsychologie

Lügendetektion Können Gedanken Schweißdrüsen aktivieren? Mit Hilfe eines Polygraphen werden die körperlichen Reaktionen einer Versuchsperson gemessen.

■ **DEMONSTRATION, EXPERIMENTE: 17.30-23.30 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: 45 Min., Raum JK 24/021e (Psychophysiologisches Labor)

Psychologische Schlafforschung Das Schlaflabor des Wissenschaftsbereichs Psychologie gewährt einen kleinen Einblick in die Methoden der Grundlagenforschung im Bereich Schlaf und Schlafentzug. ■ **PRÄSENTATION:** Raum JK 25/022c (Schlaflabor)

**FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/
Datenverarbeitung und Informatische Bildung**



Roboter programmieren für Anfänger Mithilfe von LEGO-MindStorms-Robotern lässt sich erkennen, wie Roboter gesteuert werden und damit wiederum von menschlichen Überlegungen abhängig sind. Neben allen Interessierten ab 8 Jahren laden wir besonders Lehrer zum Workshop ein. Anmeldung vom 10.-12. Juni 2008, 9.00-11.30, 13.00-15.00 Uhr unter Tel.: (030) 838-56339. ■ **VORSTELLUNG, WORKSHOP:** Dauer: 45 Min., Raum KL 23/221

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Kognitive Neuropsychologie

MINDREADING: Ein Demonstrationsexperiment Bei einer EEG-Ableitung werden einem Besucher verschiedene Bildergeschichten gezeigt, von denen er eine bereits vorher zu sehen bekam. Welche dies ist, lässt sich anhand der aufgezeichneten Hirntätigkeit erkennen. ■ **EXPERIMENTE, MITMACHKURSE: 18.00-24.00 Uhr alle 90 Min.**, Dauer: ca. 1 Std., Raum JK 25/021d und f (EEG-Labor)

Psychologehistorische Sammlung

■ **AUSSTELLUNG:** Raum JK 25/022

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Philosophie der Erziehung

Wie wirken Medien? Sind Gewaltfilme und Killerspiele gefährlich? – Fragen an die erziehungswissenschaftliche Medienforschung Raum JK 30

- **Was für ein Filmrezeptionstyp bin ich?** MITMACHKURSE
- **Informationen über die Arbeit der Freiwilligen Selbstkontrollen Fernsehen (FSF) und der Multimedia Diensteanbieter (FSM)** PRÄSENTATION
- **Forschungsergebnisse zum Thema Film- und Fernsehrezeption** PRÄSENTATION

**DFG-Forschergruppe »Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive«/
FB Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU**

Die Apostelin im Nordzululand und die Gräfin von Schwerin: Konversionserzählungen Historikerinnen der afrikanischen Geschichte und der Geschichte der europäischen Frühen Neuzeit zeigen in diesem interkulturellen Projekt, wie faszinierend transkulturelles Lernen und Arbeiten sein kann. ■ **ab 20.30 Uhr**, Raum K 24/10, KL 24/105

- **Konversionserzählungen** LESUNG: **20.30, 22.30 Uhr**
- **Konvertitinnen** Ein Gespräch mit Prof. Dr. K. Rüther (afrikanische Geschichte), Prof. Dr. C Ulbrich (Geschichte der Frühen Neuzeit), Studierenden des Moduls »Konversionserzählungen« und Mitgliedern der Forschergruppe »Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive« **DISKUSSION: 21.30 Uhr**

- **Textwerkstatt VORSTELLUNG: 23.30 Uhr**
- **Projekte der Forschergruppe AUSSTELLUNG**

Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Geschichte der öffentlichen Kommunikation und Osteuropa-Institut

Gefährliches Lachen, gefährliche Musik? Humor und Jazz in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts Um den Humor und Jazz in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts ranken sich populäre Mythen von Widerständigkeit und Subversion. Vermittelt wird ein Bild von der »Normalität« im Nationalsozialismus und in den staatssozialistischen Regimen Mittelosteuropas, das viel über das Funktionieren solcher Systeme lehren kann. ■ **FILME, VORFÜHRUNGEN: 20.00-21.30 Uhr**, Hörsaal 2

- Jazz im »Ostblock«
- Deutscher Humor im Nationalsozialismus

**Institut für Religionswissenschaft und Friedrich-Meinecke-Institut der FU/
Geschichte der öffentlichen Kommunikation**

Leben und Wirken von Marianne Awerbuch Marianne Awerbuch (1917-2004) war Professorin für Judaistik und Geschichtswissenschaft und hat für das Friedrich-Meinecke-Institut als Professorin und Dekanin, als Wissenschaftlerin und kritische Zeitgenossin eine wichtige Rolle gespielt. ■ **18.00 Uhr**, Hörsaal 2

- **Marianne Awerbuch »Erinnerung an ein streitbares Leben«** Vorstellung ihres judaistischen und autobiographischen Werkes. Jonathan Awerbuch spricht über seine Eltern. **DISKUSSION, VORSTELLUNG**
- **Marianne Awerbuch als Historikerin – Kollegen erinnern sich.** **DISKUSSION**

Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Neuere Geschichte/Zeitgeschichte

Jenseits von Asterix. Comics in der Geschichtswissenschaft Das Medium Comic ist seit mehr als 100 Jahren ein fester Bestandteil unserer Kultur und stellt damit eine interessante Quelle zur Erforschung der Geschichte unserer Gesellschaft dar. ■ **PRÄSENTATION, VORTRAG: 19.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 40 Min., Raum K 25/10

Universitätsarchiv der FU

Spurensuche: Universitätsgründung vor 60 Jahren Haben Sie sich schon einmal gefragt, wofür »frei« im Namenszug der Freien Universität steht oder wie es 1948 zu ihrer Gründung kam? Begeben Sie sich auf die Spurensuche einer bewegten Hochschulgeschichte. ■ Raum K 25/11

- **Das Universitätsarchiv – eine Fundgrube für Spurensucher** **DISKUSSION, VORTRAG:** Dauer: 20 Min.
- **Tonaufzeichnungen und Dokumente zur Gründungsgeschichte der Freien Universität** **PRÄSENTATION:** Dauer: 30 Min.
- **»Eine freie Universität«** s/w-Film, 1949 **FILM:** Dauer: 14 Min.

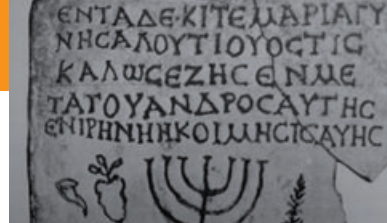
**Institut für die Sprachen und Kulturen Südasiens der FU in Kooperation mit
der Kunstgeschichte Südasiens**

Incredible India! Wissenschaftliche Begegnung mit einer alten Kultur Die Beschäftigung mit den Sprachen und Kulturen des indischen Subkontinents hat in Berlin eine über 100jährige Tradition. Heutige Forschungsschwerpunkte sind die

Epigrafie und Handschriftenkunde sowie regionale und überregionale Traditionen und ihr Kunstschaffen. ■ PRÄSENTATION, VORSTELLUNG: **bis 23.00 Uhr**

Vorträge Dauer: 30 Min., Raum KL 29/111

- **Auf den Spuren der Einsiedler – Zu Fuß in den Bergen Sri Lankas** Studenten und Mitarbeiter fotografierten und kopierten die Aufschriften früher Brahmi-Inschriften. **17.00 Uhr**
- **Die shakti pithas – Göttinnenverehrung in Indien (DFG-Projekt)** Die shakti pithas gehören zu den wichtigsten heiligen Orten der Göttinnenverehrung in Indien. Im Vortrag werden Konzept und Kult der pithas vorgestellt. **17.30 Uhr**
- **Aphrodite in Indien** Die griechische Göttin der Schönheit und Liebe war schon in der Antike weltberühmt. Bildtypen der Aphrodite gelangten bis nach Indien, wurden dort umgedeutet und in die buddhistische Bildwelt eingearbeitet. Zahlreiche Bilder zeigen die Geschichte dieser Anverwandlung. **18.00 Uhr**
- **Ich möchte ein Buddha werden!** Darstellungen des Wunschgelübes zur Erlangung der Buddhawürde in den Wandmalereien Zentralasiens. **18.30 Uhr**
- **Gandhara – Ein Schmelztiegel der Antike im Brennpunkt** Nordwestpakistan war in der Antike ein Umschlagplatz für Ideen und Keimzelle für den Mahayana-Buddhismus. Der gebildete Vortrag berichtet von den mit dieser Region verbundenen Rätseln, die Forscher der FU zu lösen versuchen. **19.00 Uhr**
- **Prinzenreisen in Britisch-Indien im 19. Jh. und deren künstlerische Ergebnisse** Nur 12 Jahre nach der großen Rebellion 1857 »huldigt« die indische Elite dem britischen Prinzen bei jeder Gelegenheit. Die Huldigungsadressen auf Papier, Pergament oder Textilien werden 2008 in einer Sonderausstellung präsentiert. **19.30 Uhr**
- **Narmada-Tal: Hinduismus und Globalisierung** Einem der ältesten Siedlungs-räume und heiligem Pilgergebiet Indiens droht im Namen des Fortschritts buchstäblich der Untergang. Geplante Staudammprojekte zerstören das Rückzugsgebiet der nicht-arischen Urbevölkerung. **20.00 Uhr**
- **Indologie und Höhlenforschung: Indische Inschriften vor der Küste Jemens** Im Jahr 2000 entdeckten Höhlenforscher eine große Anzahl indischer Inschriften in einer der Karsthöhlen der Insel Socotra vor der Küste Jemens. Wer hinterließ sie und was sagen sie uns über die indischen Seefahrer vor ca. 1.800 Jahren? **20.30 Uhr**
- **Kosmos der Bilder – Der südindische Tempelkomplex anhand des Beispiels von Darasuram** Der Tempelkomplex aus dem 12. Jh. enthält schon viele Elemente der späteren »Tempelstadt« sowie eine Fülle qualitativvoller Skulpturen und Reliefs. Analysiert wird insbesondere seine Symbolik der Himmelsrichtung. **21.00 Uhr**
- **The idea of the city in ancient Indian literature and South Asian Archaeology** Main focus is on the two most ancient South Asian civilizations: the Harappan civilization of the third millennium BC and the Ganges civilization of the first millennium BC. Sprache: Englisch. **21.30 Uhr**
- **Pretty Woman – zur Ikonographie öffentlicher Frauen im Indien des 19. Jahrhunderts** Lernen Sie Aishwarya Rai als »Umrao Jaan« kennen, die »Pretty Woman« im Lucknow des 19. Jahrhunderts. **22.00 Uhr**
- **Indienforschung in Berlin gestern und heute** Die klassische Indologie ist in der Berliner Universitätslandschaft akut vom Aussterben bedroht. Leistungen von



Mariam Epitaph, 3.-4. Jh. n. Chr.
Abb.: J. B. Frey, *Corpus Inscriptionum Iudaicarum* (Vol. I, Rom 1936) Nr. 374

Fachvertretern werden modernen Anforderungen in der Kulturwissenschaft gegenüber gestellt (mit anschließender Diskussion). **22.30 Uhr**

Technische Innovationen in der Indologie: das IndoSkript-Programm Am Institut wurde eine elektronische Paläografie zur Datierung, Lokalisierung und Entzifferung indischer Schriftzeichen entwickelt. Anhand von praktischen Beispielen wird die Arbeit damit erklärt. ■ PRÄSENTATION: **bis 23.00 Uhr**, Raum KL 29/110

Wie rekonstruiert man alte Handschriften? Anhand eines Beispiels aus einer Sammlung buddhistischer Manuskripte auf Birkenrinde wird gezeigt, wie aus einzelnen Fragmenten wieder ein lesbares Dokument hergestellt werden kann. ■ PRÄSENTATION: **bis 23.00 Uhr**, Raum KL 29/110

Das Sterben der Orchideen. Zur Lage der Kleinen Fächer in elitären Zeiten
■ FILM: **23.00 Uhr**, Raum KL 29/110

Institut für Judaistik der FU

Erfassung sämtlicher jüdischer Namen und Personen in der Antike in Palästina und in der Diaspora Begleiten Sie uns anhand von Personen und Namensbeispielen in die Vielseitigkeit und Lebendigkeit der jüdischen Welt(en), die zwei Jahrtausende zurückliegt. ■ PRÄSENTATION: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K 23/11

Die kabbalistische Bibliothek des Pico della Mirandola Lassen Sie sich von Prof. Dr. Giulio Busi, dem Leiter unseres Instituts, in die faszinierende Welt der Renaissance und Kabbalah führen. ■ EINFÜHRUNG, PRÄSENTATION: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K 23/11

Feministischer Kommentar zur Ordnung Mo'ed (»Festzeiten«) des Babylonischen Talmuds Wir geben Ihnen einen Einblick in die Welt des bis heute grundlegenden jüdischen Gesetzeswerkes. Erfahren Sie, welche Position Frauen innerhalb dieser Welt aus den ersten Jahrhunderten unserer Zeit innehaben. ■ PRÄSENTATION: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min, Raum K 23/11

History und Oral History. Jüdisches Leben in Berlin Lassen Sie sich von uns erklären, wie Sie Zugang zum Visual History Archive der Shoah Foundation bekommen, so dass sich Ihnen die Lebensbilder von 52.000 Interviewpartnern erschließen. ■ PRÄSENTATION: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K 23/11

Institut für Vergleichende Ethik der FU

FU-Speaker's Corner – Hier kommen Sie zu Wort! Der Hyde Park liegt in Dahlem. Zumindest für eine Nacht. Egal ob es um Integration, Auslandseinsätze der Bundeswehr oder die Eltern der Zukunft geht – hier können Sie mitreden und zuhören. Das Thema wechselt stündlich. Wer auf dem Rednerpodest Stellung beziehen

möchte, trägt sich einfach auf einer Liste ein. ■ **ab 17.30 Uhr**, Raum K 24/11

- **Lange Kurz-Filmnacht** mit Stoff zu weiteren Diskussionen. DISKUSSION, FILM: **ab 23.00 Uhr**
- **Schreibgespräch** In einem Schreibgespräch auf Wandplakaten kann bis in die tiefe Nacht weiterdiskutiert werden. DISKUSSION, MITMACHKURSE

Veränderung einer Gesellschaft – Geburt eines neuen Faches Die Ausstellung illustriert gesellschaftliche Entwicklungen und die Entstehung des Fachs Ethik in Berlin. ■ Raum K 24/11

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU

Griechenland und Byzanz – antikes Erbe und kulturelle Vielfalt Unser Programm zeigt die Bandbreite der antiken, mittelalterlichen und zeitgenössischen griechischen Kultur in Literatur, Archäologie, Film und Musik. ■ **18.00-0.00 Uhr**

- **Reise nach Byzanz** (max. 30 Pers.) MULTIMEDIAPRÄSENTATION, VORTRAG: **19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/139
- **Rezitation griechischer Literatur von Homer bis Elytis in Original und Übersetzung** (30 Pers.) **18.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Philologische Bibliothek
- **Griechenland im Krimi: Lesung mit Petros Markaris** (max. 50 Pers.) **21.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Philologische Bibliothek
- **Schnupperkurs Griechisch** (max. 20 Pers.) MITMACHKURSE: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/137

Institut für Englische Philologie der FU

Buchpräsentation: Shelleys Schauerroman ‚Zastrozzi‘ Dieses Jugendwerk eines der größten Dichter der englischen Romantik spielt zum Gutteil in Deutschland. Dennoch ist es hierzulande nur wenigen Spezialisten bekannt und blieb 200 Jahre lang unübersetzt. Studierende der Anglistik und des Masterstudiengangs Angewandte Literaturwissenschaft stellen ihre Übersetzung vor. ■ EINFÜHRUNG, LESUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 32/102

Robin Hood – die endgültige, absolute und totale Wahrheit über den legendären Gesetzlosen Robin Hood gilt als Inbegriff des Helden, der Widerstand gegen Unrecht und Unterdrückung leistet. Aber stimmt das überhaupt? Hat es ihn wirklich gegeben? Was steckt hinter der Legende? Antworten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. ■ FILM, VORTRAG: **18.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum KL 32/102

Institut für Kultur- und Medienmanagement der FU

Wanderung durch das kulinarische Berlin Der Sternekoch Matthias Buchholz aus dem Restaurant »first floor« im Hotel Palace Berlin steht mit den Köchen des Studentenwerks Berlin am Herd der FU Mensa. Bereitet werden unter anderem kulinarische Köstlichkeiten nach Theodor Fontane. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung: veranstaltungen@ikm.fu-berlin.de oder Fax (030) 838-52562 ■ **21.00 Uhr**, Mensa II (Zugang v. Otto-v.-Simson-Str. 26)

Zentrale Universitätsverwaltung der FU/Forschung

profund – Die Gründungsförderung der Freien Universität profund fördert eine Kultur unternehmerischen Denkens und Handelns an der Universität. Angehörige

der Universität erhalten bei uns handlungsorientierte Informations- und Unterstützungsangebote für die Unternehmensgründung. ■ **INFORMATIONSSZAND, PRÄSENTATION:** Foyer vor den Hörsälen

Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer & Ehemaligen der Freien Universität Berlin e. V. und Alumni-Büro

Die Ernst-Reuter-Gesellschaft stellt sich vor Die Besucher erhalten Informationen über die Alumni-Aktivitäten der FU und der Ernst-Reuter-Gesellschaft und können auch Mitglied werden. ■ **INFORMATIONSSZAND:** Foyer vor den Hörsälen

Alumni-Büro der Freien Universität Berlin Sie haben an der FU Berlin studiert, gearbeitet, gelehrt oder geforscht? Wir möchten Sie auch in Zukunft nicht aus den Augen verlieren und mit Ihnen in Kontakt bleiben! ■ **INFORMATIONSSZAND:** Foyer vor den Hörsälen

Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der FU

Informationen und Beratung rund um das Studium an der FU Der Info-Service FU beantwortet Fragen zu: Studienangebot, Studienfachwahl, Bewerbung, Ausländerzulassung, Hochschulwechsel, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, Wechsel von Studiengängen und Modulangeboten, Exmatrikulation, Neben- und Gasthörerschaft. ■ **INFORMATIONSSZAND:** Info-Counter

Institut für Informatik der FU/Künstliche Intelligenz

Humanoide Roboter spielen Fußball

■ **AUSSTELLUNG, VORFÜHRUNG:** Raum JK 29, für Kinder geeignet

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU

Rund um den Computer Die ZEDAT stellt Hochleistungsrechner für die Forschung, öffentliche PC-Arbeitsplätze für Studierende, weltweite Videokonferenzen und die kabellose Verbindung des Campus zum Internet bereit. Zudem werden Studierende professionell in allen Bereichen der IT- und Medienkompetenz ausgebildet. ■ **ab 17.30 Uhr**

Vorträge Raum JK 27/116 (Raum Monsun)

17.30 Uhr: Typographie im Laufe der Jahrhunderte: Warum man einen Liebesbrief nicht mit dem Computer schreibt. Dauer: 1 Std.

19.00 Uhr: Farben am Computer: Was ist Farbe und wie wird sie am Computer umgesetzt? Dauer: 1 Std.

20.30 Uhr: Der goldene Schnitt in der Grafikbearbeitung: Ist Schönheit ein Maß? Dauer: 1 Std.

Computer-Workshops zum Mitmachen WORKSHOPS

17.30, 19.00 Uhr: Präsentationen mit PowerPoint: Gut präsentiert ist halb überzeugt. Dauer: 1 Std., Raum JK 27/114 (Raum Orkan)

17.30, 20.30 Uhr: Erstellung von Podcasts mit iLife. Dauer: 1 Std., Raum JK 27/121b (Raum Tornado)

19.00 Uhr: Macintosh im Uni-Alltag – Der etwas andere Arbeitsplatz. Dauer: 1 Std., Raum JK 27/121b (Raum Tornado)

20.30 Uhr: HTML-Kurs für Einsteiger: So erstelle ich meine eigene Internetpräsenz. Dauer: 1 Std., Raum JK 27/114 (Raum Orkan)

Multimediale Ausbildung Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Informations- und Medienkompetenz der allgemeinen Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen. ■ PRÄSENTATION: Foyer JK 27 (Palast der Winde)

Freie Universität Berlin

Public Viewing zur EM-Fußballmeisterschaft Verfolgen Sie die EM-Fußballspiele Schweden-Spanien und Griechenland-Russland auf einer riesigen Leinwand live! ■ VORFÜHRUNG: **18.00-19.45, 20.45-22.30 Uhr**, Hörsaal 1a

Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies der FU

»1968« – **Poeten-Lounge in »The Berlin Brain«** In einer Autorenlesung mit anschließender Diskussion betrachten wir das Jahr 1968 im Spiegel der zeitgenössischen Literatur. Es nehmen teil Peter Schneider, Emine S. Özdamar und Dr. Leander Scholz. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldungen: veranstaltungen@ikm.fu-berlin.de oder Fax (030) 838-52562 ■ **19.00-20.30 Uhr**, Philologische Bibliothek, 3. OG

Sonder-Buslinie GRÜN

Ⓜ **Institut für Philosophie der FU**
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Politik und Philosophie Warum braucht Politik Philosophie und warum haben Philosophen den Politikern etwas zu sagen? Was könnte es für die Politik bedeuten, dass „alle Menschen Philosophen sind“? Hierüber diskutieren wir mit Ihnen. ■ DISKUSSION, VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 1 Std.

Logikquiz (mit neuen Fragen) Testen Sie Ihre logische Intuition in einem kleinen Quiz! Lernen Sie dabei, wie man sich in hitzigen Diskussionen nicht aufs Glatteis führen lässt. ■ MITMACHKURSE, SPIELE: **17.00, 19.00 Uhr**

Die Möglichkeit des Bösen. Positionen zum philosophischen Freiheitsproblem Was heißt es, von Willensfreiheit zu sprechen? Was macht sittliche Entscheidungen aus und welche Rolle spielt der Begriff eines moralisch Bösen? Ausgehend von Kants Ethik stellen wir philosophische Positionen gegenüber und diskutieren. ■ DISKUSSION, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 1 Std.

Analyse einer kontroversen Debatte live Wir wollen mit Ihnen über aktuelle oder philosophische Streitfragen debattieren. Die vorgebrachten Einwände, Thesen, Fragen und Beispiele werden parallel zur Diskussion mit unserer Software »Argunet« analysiert. ■ DISKUSSION, VORSTELLUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 1 Std.

Olympische Spiele am Ende. Was an ihre Stelle treten kann Die modernen Olympischen Spiele sind auf Lüge aufgebaut: Lüge ihrer Rituale, Lüge ihrer Ziele, Lüge ihrer Helden. Statt die Spiele in Peking zu bejubeln, sollte man einen neuen Entwurf versuchen: den Entwurf eines Sports, der auf die menschliche Existenz



Japanische Puppen
Foto: R. Stobbe

bezogen ist. Dieser Gedanke wird hier zum ersten Mal vorgestellt. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 1 Std.

Die Idee der Universität und ihre Zukunft Die Universitäten sind ins Gerede gekommen. Man verlangt von ihnen, dass sie sich grundlegend erneuern. Damit Erneuerung nicht Zerstörung bedeutet, muss man sich klar machen, welche Idee der Universität zugrunde liegt. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 2 Std.

Institutsfest ab 22.00 Uhr

Ⓜ **Ostasiatisches Seminar der FU/
Sinologie und Japanologie**
Ehrenbergstraße 26-28, 14195 Berlin



FR Sinologie

Körper und Sport in China Das Jahr 2008 steht im Zeichen der Olympischen Spiele in Peking, angekündigt als »großartigste Spiele aller Zeiten«. Unsere Besucher erwartet ein »sportliches« Programm.

Gestählte Körper – harte Stunts: Kampfsportfilme mit Einführung

EINFÜHRUNGEN, FILME: Raum 110

17.00 Uhr: Der Mann mit der Todeskralle. (1973, FSK 18) Dauer: 100 Min.

19.00 Uhr: Die 36 Kammern der Shaolin. (1978, FSK 16) Dauer: 110 Min.

21.00 Uhr: Once upon a time in China. (1991, FSK 16) Dauer: 95 Min.

23.00 Uhr: Drunken Master II. (1993, FSK 16) Dauer: 90 Min.

Chinesische Körperwelten AUSSTELLUNG: 2. OG

Vorträge mit Diskussionen Dauer: 1 Std., Raum 009

18.00 Uhr: »Ohne Körper gibt es kein Leiden«: Körper- und Krankheitsdarstellungen in der chinesischen Medizinliteratur

21.00 Uhr: Die Vermarktung des Sports: Fernsehwerbung in China im Kontext der Olympischen Spiele

22.00 Uhr: HIV/AIDS in China: Körperbilder und Krankheitsmetaphern

Ihr Name auf Chinesisch Sie haben noch keinen chinesischen Namen? Kein Problem – hier bekommen Sie ihn! ■ VORSTELLUNG: **19.00-21.00 Uhr**, Raum 004



Schnupperkurse Chinesisch für Kinder

MITMACHKURSE: **20.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 109

Forschung und Lehre Forschungsschwerpunkte, Studienangebot, Praktikumsmöglichkeiten und Sprachaustausch, Büchertisch ■ PRÄSENTATION: Raum 106

FR Japanologie

Japan Inside Out Japan – ein abgelegener Inselstaat am anderen Ende der Welt ohne Beziehungen zu Deutschland? Bei uns erfahren Sie mehr über Wechselwirkungen zwischen Japan und dem Rest der Welt. Mit Bücherbasar und Flohmarkt.

Vortragsprogramm

18.00 Uhr: Japanische Literatur von Auslandsjapanern und Ausländern.

Dauer: 1 Std., kleiner Hörsaal, Raum 004

19.00 Uhr: Japan-Live-Quiz zum Mitmachen. Dauer: 1 Std., großer Hörsaal, Raum 009

20.00 Uhr: Globale Populärkultur: Manga und Anime. Dauer: 1 Std., großer Hörsaal, Raum 009

21.00 Uhr: Sake – ein Göttertrunk geht um die Welt. Dauer: 45 Min., kleiner Hörsaal, Raum 004

21.45 Uhr: Cool Germany in Japan. Dauer: 45 Min., kleiner Hörsaal, Raum 004

Karate, Jūdō unter anderem – japanische Kampfkunst

■ VORFÜHRUNG: **17.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Kl. Hörsaal, Raum 004, für Kinder geeignet

Origami – Die Kunst des Papierfaltens

■ VORFÜHRUNG: **bis 22.00 Uhr**, Raum 211, für Kinder geeignet



Japanisch-Schnupperkurs für Kinder

MITMACHKURSE, VORFÜHRUNG: **17.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 212

Japanisch-Schnupperkurs für Erwachsene

■ MITMACHKURSE: **18.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 212

»Kanji-Kreativ« – Lernprogramm für Schriftzeichen

■ VORFÜHRUNG: **19.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 212

Japan-Live-Quiz zum Mitmachen

■ MITMACHKURSE: **20.30 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 212

Japanische Filme

■ FILM, VORFÜHRUNG: **ab 23.00 Uhr**, Raum 004/213

»Onigiri« (handgemachte japanische Reisbällchen) und japanische Getränke

Foyer

Interaktive Schnitzeljagd zu »Japan Inside Out«

■ MITMACHKURSE: Foyer, für Kinder geeignet

Kalligraphie

■ VORSTELLUNG: Foyer, für Kinder geeignet

Bücherbasar und Flohmarkt Raum 210

Japanische Videospiele

■ MITMACHKURSE, VORFÜHRUNG: **bis 22.30 Uhr**, Raum 213, für Kinder geeignet

Tipps und Wegweiser zu »Japan in Berlin«

■ VORSTELLUNG: **bis 0.00 Uhr**, Raum 202, für Kinder geeignet

Karaoke

■ MITMACHKURSE: **22.00-0.00 Uhr**, Raum 212

Fotoausstellung: Costume Play Fotografin Christine Izeki, Tokyo ■ AUSSTELLUNG: 2. OG



Konfuzius-Institut an der FU

Goßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



Körper und Sport in China Das Jahr 2008 steht im Zeichen der Olympischen Spiele in Peking, angekündigt als »großartigste Spiele aller Zeiten«. Unsere Besucher erwartet ein »sportliches« Programm.

Chinesische Sportarten

■ VORFÜHRUNGEN, VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Raum 203

17.00 Uhr: Kung Fu: Vorführung der Mönche des Shaolin Tempels Berlin

20.00, 21.30 Uhr: Taiji mit Übungen



Schnupperkurse Chinesisch für Kinder

MITMACHKURSE: **17.40, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K9/9a

Schnupperkurs Chinesisch für Erwachsene

■ MITMACHKURSE: **19.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Raum K9/9a

Die Kunst des Schreibens. Eine Fotoausstellung von Joachim Kunzendorf.

Eröffnung mit anschließendem Empfang. ■ AUSSTELLUNG: **ab 18.30 Uhr**, Raum 102

Kalligraphiekurse

■ MITMACHKURSE: **17.40, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: je 30 Min., Raum 102

Tuschemalerei

■ PRÄSENTATION: **21.30 Uhr**, Dauer: 1 Std., Hörsaal 009

Peking-Oper: Chinesisch und deutsch

■ VORFÜHRUNG: **22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal 009

Filmvorführungen Filme über Tuschemalerei, klassische Architektur, traditionelle chinesische Medizin, Qigong, Taiji usw. ■ FILM: **ab 19.00 Uhr**, Raum K10/11

Impressionen aus China – die 1970/80er Jahre Diaschau ■ PRÄSENTATION:
17.40-20.00, 20.30-21.30, 22.00-23.00 Uhr, Raum 203

Chinesisch am PC

■ PRÄSENTATION: ab 19.00 Uhr alle 30 Min., Raum 102

📍 Otto-Hahn-Bau

Thielallee 63-67, 14195 Berlin



Institut für Chemie und Biochemie der FU/Biochemie

Biomoleküle – Lebendige Nanotechnologie Wir präsentieren Mechanismen des interzellulären Membranverkehrs insbesondere von Nervenzellen, der Regeneration von Knochen und Knorpel, der Wirkungsweise von RNA-Molekülen in Zellen. Außerdem: Neueste Erkenntnisse über die Alzheimer-Krankheit. ■ **ab 17.30 Uhr**, 1. und 2. OG



Biochemische Experimentalvorlesung für Kinder ■ EXPERIMENTAL-
VORLESUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 2. OG, Lise-Meitner-Hörsaal

Vorträge

Dauer: 20 Min., 2. OG, Lise-Meitner-Hörsaal

19.00 Uhr: Biochemie-Studium an der FU. Mit Infostand

19.30, 22.00 Uhr: RNA-Technologien

20.00, 22.30 Uhr: Stille Post – Wie Nervenzellen miteinander reden

20.30, 23.00 Uhr: Alzheimer-Forschung an der FU: Neue Ansätze zur Diagnose und Therapie

21.00, 23.30 Uhr: Knochen- und Knorpelregeneration – Von der Biochemie bis zur Therapie

21.30 Uhr: Geschichte der Chemie und Biochemie am Campus Dahlem

Alzheimer-Krankheit

- INFORMATIONSSTÄNDE, PRÄSENTATIONEN
- **Tipps und Adressen** Alzheimer-Gesellschaft Berlin und AG Prof. Dr. G. Multhaup
- **Diagnose und Therapie, Forschungsstransfer**

Berichte aus dem Labor

- EXPERIMENTE, PRÄSENTATION

Baustelle Skelett

- EXPERIMENTE, PRÄSENTATION

Kupfer – Lebenswichtig auch im Gehirn

Deutsches Kupferinstitut und AG Prof. Dr. G. Multhaup ■ PRÄSENTATION

Mikroskopie – Zellen in Kultur

- EXPERIMENTE, PRÄSENTATION

RNA-Technologien

RiNA GmbH ■ PRÄSENTATION



Streik der GdL

Foto: FB Rechtswissenschaft der FU

📍 Hauptgebäude des Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft

Faradayweg 4-6 oder Van't-Hoff-Str. 9, 14195 Berlin



Prof. Dr. Gerhard Ertl: Katalyse an Oberflächen Vortrag des Nobelpreisträgers für Chemie 2007. ■ **20.00 Uhr**

Moleküle, Katalysatoren, Theorie

EXPERIMENTE, VORTRÄGE

- **Molekülphysik: Moleküle tiefgekühlt, ausgesiebt und in der Falle** VERSUCH
- **Anorganische Chemie:** Wasserstoff als Energieträger – die Brennstoffzelle; Konzepte zur Emissionsminderung aus den Kfz: der Abgaskatalysator; Partikelemissionen: Dieselruß EXPERIMENTE
- **Theorie:** Die Nanowelt der Katalyse mit modernen Theorien und Höchstleistungscomputern VORTRAG
- **Physikalische Chemie:** Oszillierende Reaktionen VORFÜHRUNG



Kinderprogramm

EXPERIMENTE

📍 Fachbereich Rechtswissenschaft der FU

Van't-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin



Recht so! Wollen Sie nicht auch Recht haben? Das Recht durchdringt unseren Alltag und überall sind Fragen: Wir haben die Antworten für Sie!

Rechtsrat vom Nachbarn In wenigen Tagen tritt das Rechtsdienstleistungsgesetz in Kraft. Damit wird das Anwaltsmonopol für juristische Beratung gelockert. Welche Folgen hat dies für den »Otto-Normalberater«? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 211

Paragrafen und Sport – Jura in der Abseitsfalle Im Fußball steckt mehr Jura als viele denken. Es gibt zahlreiche Situationen, in denen nicht mehr der Schiedsrichter, sondern der Amtsrichter entscheiden muss. Rechtliche Probleme und Fragestellungen rund um den Fußball werden präsentiert und szenisch dargestellt. ■ PRÄSENTATION, VORSTELLUNG: **20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 2 Std., Hörsaal I

Von Schätzen, dem römischen Kaiser Hadrian und einem Baggerführer in Lübeck Was sagt das Recht, wenn ein Schatz ans Tageslicht gekommen ist: Kann der Finder den Fund für sich beanspruchen? Erste Lösungsansätze finden wir in der Rechtskultur der römischen Antike. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Bibliothek

Wie entsteht ein Gesetz? »Mit Gesetzen ist es wie mit Würstchen,« sagte Otto von Bismarck: »es ist besser man weiß nicht, wie sie gemacht werden«. Wie wird aus einer Idee ein Gesetz: Ein Einblick in die »Wurstküche« des Gesetzgebers. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Hörsaal III

Arbeitskämpfe in der allgemeinen Daseinsvorsorge – gibt es Grenzen für einen Streik bei der Müllabfuhr, der BVG oder der Deutschen Bahn? Schon immer war umstritten, inwieweit in Wirtschaftsbereichen gestreikt werden darf, auf deren Leistungen die Allgemeinheit zwingend angewiesen ist. Im Bereich der Daseinsvorsorge wird es in Zukunft vermehrt zu massiven arbeitskampfrechtlichen Auseinandersetzungen kommen. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Hörsaal III

Live im Bundesverfassungsgericht – Finale des XVI. Verfassungsrechtlichen Moot Courts Verhandelt wird über die Zulässigkeit von Lehrerbewertungsportalen im Internet. Hier sind das Recht der Schüler auf Meinungsfreiheit und das Persönlichkeitsrecht der bewerteten Lehrer scheinbar unversöhnlich. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 211

Todesumstände in Theorie und Praxis Was wissen wir über das Dunkelfeld bei Tötungsdelikten, was über die Motive? Wie kommt es dazu, dass Zeugen bei Überfällen nicht helfen? ■ PRÄSENTATIONEN, VORTRÄGE: Hörsaal II
20.30 Uhr: Kriminologische Aspekte der Tötungsdelikte
21.15 Uhr: Die gerichtliche Obduktion im Spannungsfeld zwischen Medizin und Recht. (ab 16 J.)
22.45 Uhr: Das Brett des Karneades

Islamisches Strafrecht in der Gegenwart – Religion versus Rechtsstaat? Das islamische Strafrecht mit seinen drakonischen Strafen in einigen Staaten des Vorderen Orients widerspricht zutiefst dem abendländischen Verständnis von Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit. Nach einer Einführung in die Grundlagen islamischen Strafrechts wird ein Überblick über die Reformen in der Moderne gegeben und die derzeitige Rechtspraxis in ausgewählten Staaten besprochen. ■ EINFÜHRUNG, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Hörsaal III

📍 **Henry-Ford-Bau der FU**
 Garystraße 35-37, 14195 Berlin

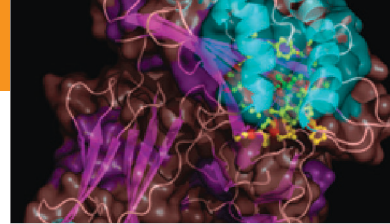


Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU

Besungenes Zypern Eine poetisch-musikalische Darbietung zyprischen künstlerischen Schaffens aus einer Zeitspanne von 700 Jahren. Unterstützt von der Botschaft der Republik Zypern in Berlin. ■ LIVE-MUSIK, VORFÜHRUNG: **19.00 Uhr**, Dauer: ca. 50 Min., Hörsaal C

Institut für Turkologie

Klänge aus der türkischen Welt Ein unterhaltsamer und lehrreicher Streifzug durch die mannigfaltige Musikwelt der Türkvölker. ■ LIVE-MUSIK, VORFÜHRUNG: **17.30 Uhr**, Dauer: 1 Std., Hörsaal C



Ausschnitt aus Kontaktnetzwerk eines Protein-Komplexes (MHC)
 Abbildung: Lappe, MPIMG

📍 **Max-Planck-Institut für molekulare Genetik**
 Ihnestraße 63-73, 14195 Berlin



Unser Erbgut, die DNA Hier erfahren Sie, wie man in einer DNA-Sequenz liest, um Unterschiede in der Entwicklung zwischen Mensch und Schimpanse zu erklären und um zu zeigen, was den Menschen so einzigartig macht. Die Besucher können selbst DNA mit einfachen Mitteln isolieren. Danach lassen wir DNA leuchten. Dazu nutzen wir eine Technik, die zum Nachweis von Blut in der Kriminaltechnik verwendet wird. ■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: **bis 0.30 Uhr alle 90 Min.**

Small is beautiful – Gene und Proteine in kleinsten Tropfen untersuchen Hexerei, Zauber oder Aberglaube – die Wissenschaftler zeigen, wie man für das bloße Auge unsichtbare DNA und Proteine in einem stecknadelkopfgroßen Tropfen sichtbar machen kann. Sie untersuchen diese Zellbausteine, um Vorgänge innerhalb von Zellen besser verstehen zu können. Dies hilft ihnen, auch die Entwicklung von Krankheiten besser zu begreifen. ■ DEMONSTRATION, LABORFÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr alle 90 Min.**

Transgene Tiermodelle in der biomedizinischen Forschung Was bedeutet transgene und wozu benötigt man transgene Tiere? Antwort auf diese Fragen erhalten Sie hier. Ferner werden Zellkulturen verschiedener Gewebe vorgeführt. ■ DEMONSTRATION, LABORFÜHRUNG: **17.15-23.15 Uhr alle 90 Min.**

Forschung und Klinik – der Weg ist kurz Unsere Wissenschaftler stellen anschaulich ihre Projekte zur Tumorforschung vor. Sie zeigen Krebszellen unter dem Mikroskop und geben einen Ausblick auf die Zukunft der Krebsforschung. ■ DEMONSTRATION, LABORFÜHRUNG: **17.15-23.15 Uhr alle 90 Min.**

Was macht Krebszellen so gefährlich? Worin unterscheiden sich Krebszellen von normalen Zellen? Wie kommt es zu deren Veränderung? Solche Fragen zu beantworten, ist eine der größten Herausforderungen der biomedizinischen Forschung. Die Wissenschaftler erläutern den heutigen Wissensstand über genetische Veränderungen, die zur Entstehung von Tumoren führen und zeigen, wie es mit neuen DNA-Chiptechnologien möglich ist, diese aufzudecken. ■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: **17.45-23.45 Uhr alle 90 Min.**

Embryonalentwicklung und Gene Forscher erklären an Embryonalstadien von Huhn und Maus, wie sich ein Organismus aus einer einzelnen Zelle entwickelt. Sie zeigen, wie sie durch Nachweis der Genaktivität an ganzen Embryonen den räumlichen und zeitlichen Ablauf der einzelnen Entwicklungsschritte erfassen und führen eine dreidimensionale Rekonstruktion von ganzen Embryonen inklusive Genaktivitätsmuster am Computer vor. ■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: **17.45-23.45 Uhr alle 90 Min.**

Übersetzung der genetischen Information: Eiweißsynthese Der Löwenanteil der Gen-Information betrifft die Struktur der Eiweiße. Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Ribosomen erklären die zugrunde liegenden Prinzipien und beschreiben in einigen Experimenten ihre Arbeitsweise. ■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: **17.30-23.30 Uhr alle 90 Min.**

Skeletterkrankungen im Tiermodell Die Aufklärung der genetischen Ursachen erblicher Syndrome hat sprunghaft zugenommen, doch die zu Grunde liegenden Mechanismen bleiben weitgehend im Dunkeln. Um die komplexen Zusammenhänge der Embryonalentwicklung und somit die Auswirkung von Mutationen nachzuvollziehen, muss man diese im Tiermodell nachbauen. Hier können Sie unter anderem interaktiv molekulargenetische Analysen durchführen. ■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: **18.00-0.00 Uhr alle 90 Min.**

Bist Du CCCACA oder CTCACA? Was sind Gene? Was können wir von der Maus lernen? Warum sind vererbte Krankheiten so schwer zu behandeln? Auch sieben Jahre nach der Entschlüsselung des menschlichen Genoms sind immer noch viele komplizierte Wechselwirkungen zwischen Genen unverstanden. Aufgabe der Bioinformatik ist es, die Zusammenhänge aufzuklären und in Bezug zu Krankheiten setzen. ■ DEMONSTRATION, VORFÜHRUNG: **18.00-0.00 Uhr alle 90 Min.**

Was macht die Stammzelle zu dem, was sie ist? Was unterscheidet Stammzellen von anderen Zellen? Was ist Pluripotenz und wodurch entsteht sie? Wozu Forschung an und mit Stammzellen? Wie helfen uns Stammzellen, Krebs zu verstehen? Antworten und Einblicke in die molekularebiologische Arbeit erwarten Sie hier. ■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: **18.15-0.15 Uhr alle 90 Min.**

Elektronenmikroskopie von biologischen Objekten Das Elektronenmikroskop dient mit einer Auflösung weit jenseits des Lichtmikroskops der Abbildung feinsten Details biologischer Präparate. Wir geben eine Einführung in seine Funktion und Anwendung und zeigen Beispiele. ■ DEMONSTRATION, LABORFÜHRUNG: **18.15-0.15 Uhr alle 90 Min.**

Robotik in der Genomsequenzierung Das Institut war von Anfang an an den großen, weltweiten Sequenzierprojekten beteiligt und hat im Bereich der Labor-Automatisierung die Entwicklungen mit beeinflusst. Die Servicegruppe Analytik stellt die Roboter vor, mit deren Hilfe die Genomsequenzen des Menschen und verschiedener anderer Organismen entschlüsselt werden und »liest« gemeinsam mit den Besuchern in deren Erbsubstanz. ■ DEMONSTRATION, LABORFÜHRUNG: **18.15-21.15 Uhr alle 90 Min.**

Molekulare Strukturen in 3-D – iMax für Proteine Moderne 3-D-Projektion ermöglicht eine virtuelle Reise ins Innere der Zelle, bei der die Welt des Allerkleinsten sichtbar wird. Zusammenhänge zwischen Sequenzen, Mutationen und molekularen Strukturen bis hin zum Design neuer medizinischer Wirkstoffe werden im »iMax für Proteine« (be-)greifbar gemacht. ■ DEMONSTRATION, VORFÜHRUNG: **19.00-23.30 Uhr alle 90 Min.**

📍 **Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der FU**
Inhnestraße 21, 14195 Berlin



Umwelt und Klimawandel als Herausforderung für die Sozialwissenschaften

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften (OSI) der FU

Herausforderungen der Klimapolitik nach Bali Die neueren Ergebnisse der Klimaforschung belegen, dass die Auswirkungen des Klimawandels wesentlich drastischer ausfallen werden als bislang angenommen wurde und gravierende ökologische, ökonomische und soziale Konsequenzen haben.

- **Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft**
19.00 Uhr, Hörsaal A
- **Posterpräsentation von Doktoranden der Forschungsstelle Umweltpolitik**
Hörsaal B

»Realise Forum« und »EVIA« – zwei große Forschungsvorhaben der Forschungsstelle Umweltpolitik Das Projekt REALISE FORUM (Renewable Energy and Liberalisation in Selected Electricity markets-Forum) untersucht die Vielfalt der bestehenden Fördersysteme für erneuerbare Energien in den Strommärkten der Europäischen Union. EVIA (Evaluating Impact Assessments) untersucht Folgenabschätzungen von Politik und Gesetzen. ■ PRÄSENTATION: Hörsaal B

Environmental Governance in India and Europe Gemeinsames Seminar der FUB-FFU/TERI University im März 2008 in Neu Delhi zu Förderbedingungen für Windkraft in Indien, Clean Development Mechanismen in Indien, Ansätzen einer nachhaltigen Landwirtschaft in Punjab und erneuerbaren Energien. ■ PRÄSENTATION, SCHAUTAFELN: Hörsaal B

Institut für Ethnologie der FU

Ethnografische Filme aus dem Forschungsbereich Klimaschutz, Umwelt und Naturgefahren

- DISKUSSIONEN, FILME: Hörsaal B, bei gutem Wetter im Garten
- 21.30 Uhr:** Radio FM WaiWai. Vom Katastrophenhilf-Radio zur Stimme der Minderheiten. Dokumentarfilm (Sascha Klinger, 2007)
- 22.30 Uhr:** Montes Azules: reubicación o resistencia? – Montes Azules: Umsiedlung oder Widerstand? Mexiko/Deutschland 2005 (OV mit dt. UT, Autorinnen: Sandra Schmidt, Barbara Rühling)
- 0.00 Uhr:** Lucha por la vida – Die Folgen der Ölförderung in Ecuador. Ecuador/Deutschland 2006 (OV mit dt. UT, Autor: Frederik Klose-Gerlich)

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften (OSI) der FU/Arbeitsbereich Nationale und internationale Gewerkschaftspolitik

»Einzigartig« Mehrere Dutzend Dozenten, Studierende und Repräsentanten der Deutschen Hochschule für Politik engagierten sich im Dritten Reich in Widerstandsgruppen. Andere bekämpften das NS-Regime von außen, leisteten in der Emigration Aufklärungsarbeit oder entwickelten Neuordnungsvorstellungen für ein postfaschistisches Deutschland. ■ AUSSTELLUNG: **ab 18.00 Uhr (Eröffnung)**, Foyer

Politische Häftlinge im Konzentrationslager Oranienburg (1933/34) Die Internetausstellung stellt Biographien politischer Häftlinge im KZ Oranienburg vor. Thematisiert werden auch einige der Täter, der Alltag der Häftlinge, Folter und Misshandlungen im KZ und die Arbeitskommandos der Häftlinge. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Abteilung Chemische Physik des Fritz-Haber-Instituts

Brümmerstraße/Faradayweg, 14195 Berlin

Thema Oberflächen EG, Foyer und Halle

- **Große Maschinen für kleine Dinge – Das Rastertunnelmikroskop** FÜHRUNG
- **Kann man einzelne Atome »sehen«?** VORFÜHRUNG
- **Kunst oder Wissenschaft? Eine Reise durch atomare Welten** PRÄSENTATION
- **Die schärfsten Spitzen der Welt** MITMACHKURSE, VERSUCH
- **Eine Fahrt durch atomare Gebirge** SPIELE
- **Aufnahme und Verarbeitung von Messdaten mit »schnellem Rastertunnelmikroskop«** VORTRAG

Haber-Villa

Faradayweg 8/Hittorfstraße 24, 14195 Berlin

**Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte/
Archiv der Max-Planck-Gesellschaft**

Von Haber bis Ertl Die Ausstellung in der Haber-Villa, dem einstigen Wohnhaus des ersten Institutsdirektors Fritz Haber, zeigt Originaldokumente aus dem Archiv der Max-Planck-Gesellschaft.

Elektroniklabor und Werkstätten des Fritz-Haber-Instituts

Van't-Hoff-Str. 19, 14195 Berlin

Katalysator für die Wissenschaft Was benötigen Forscher für ihre Experimente? Und was braucht man in einer Werkstatt, um genau das herzustellen? Wir zeigen es! ■ MITMACHKURSE, VORFÜHRUNG: EG, 1. OG

Sonder-Buslinie BLAU

Fachbereich Physik der FU

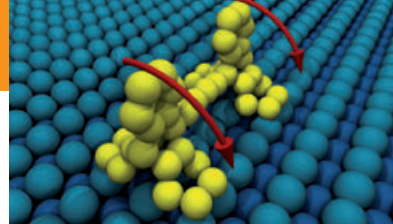
Arnimallee 14, 14195 Berlin



Spannende Erlebniswelt Physik Der Fachbereich Physik öffnet seine Laboratorien und gewährt Ihnen Einblicke in die aktuelle Forschung. Zusätzlich können Sie physikalische Vorträge hören und eine Vielzahl kleiner, spannender Experimente selbst durchführen.

Vorträge (Auswahl) ■ Hörsaal A (Raum 1.3.14)

18.00 Uhr: Das deutsch-französische Projekt *Sonnentaler*/«La main à la pâte» Die Internetplattform gibt Lehrenden und Erziehern Hilfestellungen und Anregungen, Naturwissenschaften didaktisch durchdacht und spannend zu unterrichten.



Nanorad

Abbildung: Institut für Physik der FU

19.00 Uhr: Was sind Mikrowellen und wie wirken sie auf Materie? Welche Experimente kann man mit einer üblichen Haushaltsmikrowelle durchführen? ab 14 J.

20.00 Uhr: Physik studieren? Physik ist ein hochinteressantes Fach mit hervorragenden Berufsaussichten. Der Vortrag gibt eine Übersicht über den Ablauf eines Studiums, skizziert die derzeitige Arbeitsmarktsituation und wirft einen Blick auf verwandte Fächer.

21.00 Uhr: Sind die Naturgesetze nur ‚schön‘, weil es kühl genug ist? Viele Physiker glauben an die Gültigkeit allgemeiner Prinzipien, wie das Vorhandensein von Symmetrien. Genau dieses Prinzip wird heute jedoch angezweifelt, denn in den künstlichen Welten moderner Forschungslabore gibt es Beispiele, wie neue Symmetrien bei sehr tiefen Temperaturen auftauchen.

22.00 Uhr: Die Zukunft der magnetischen Datenspeicherung. Es werden Funktionsweise und Grundlagen der aktuell verwendeten magnetischen Datenspeichertechnologie erklärt sowie neue Konzepte zur Entwicklung zukünftiger magnetischer Datenspeicher und Ansätze zur Erhöhung der Schreib-/Lesegeschwindigkeit vorgestellt.

Laborführungen (Auswahl)

- **Quanteneffekte bei tiefen Temperaturen** Bei sehr tiefen Temperaturen treten völlig neue physikalische Erscheinungen auf – Ströme fließen ohne Widerstand, Flüssigkeiten quetschen sich durch kleinste Öffnungen oder fließen »bergauf«. EG und UG, Trakt 2
- **Was steckt hinter dem Physik-Nobelpreis 2007?** Wir erklären, was atomar dünne magnetische Schichten mit Festplatten zu tun haben, wie letztere kontinuierlich verbessert wurden und wie man im Ultrahochvakuum den Magnetismus dünner Schichten mit Hilfe der Reflektion von Laserstrahlen untersuchen kann. Raum 1.2.30
- **Experimente mit Ultrakurzzeit-Lasern** Ultrakurze Laserpulse werden in der modernen Forschung zur Beobachtung und Steuerung schneller atomarer Bewegungen eingesetzt. Ähnlich einem Stroboskop werden durch Lichtblitze Momentanbilder der Molekülkonfiguration aufgenommen und rekonstruiert. Treffpunkt: Raum 1.4.39
- **Magnetismus und Oberflächen sichtbar gemacht** Direkte Abbildung des Phänomens Magnetismus mit Hilfe von Licht. Speicherung von Daten in Computern und auf MiniDisc. Atomare Abbildung dünner Schichten und einkristalliner Substrate im Ultrahochvakuum mit Hilfe eines Rastertunnelmikroskops. Raum 0.1.38 und angrenzende Gänge
- **Atome sehen – mit dem Tieftemperatur-Rastertunnelmikroskop** Mit dem Rastertunnelmikroskop können wir Atome und Moleküle nicht nur sehen, sondern sie auch manipulieren und sogar mit ihnen »Fußball spielen«. Wir eröffnen Einblicke in die Nanowelt und erklären aktuelle Experimente. Raum 0.3.23



Virtuelle Rekonstruktion des
Schlossparks Gütergotz
Abbildung: Ph. Paar, Lenné3D GmbH

Experimente

- **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Bei tiefen Temperaturen gibt es viel zu entdecken! Gase werden flüssig, Gummi wird spröde, elektrische Ströme fließen ohne Widerstand. 1. OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **Nichtlineare Physik** Aus der Schule kennt man meist nur die »einfache«, lineare Physik, doch gerade bei nichtlinearen Vorgängen treten oft unerwartete Effekte auf. Raum 1.3.43 und angrenzende Gänge
- **Interaktive Bildschirmexperimente** Der Einsatz des Computers ermöglicht Lernenden eine neue Art, Experimente durchzuführen – keine Simulation, sondern ein »nachvollzogenes Realexperiment«. Probieren Sie es aus! Raum 1.3.43
- **»Jugend forscht«** Die »Physiker/innen von morgen« zeigen Ihnen besonders gelungene Experimente des Wettbewerbs »Jugend forscht 2008«.



Experimente für junge Leute

- **Physikalische Grundlagenexperimente zum Ansehen, Staunen, Mitmachen** EXPERIMENTE: im ganzen Physikgebäude
- **Einführungsexperimente Physik** Über 30 einfache Experimente zum Selbermachen – verblüffend und spannend! EXPERIMENTE: Raum 1.1.26 (Seminarraum E1) und angrenzende Gänge



Science Rallye für Kinder und Jugendliche Bei uns kannst Du (bis 17 J.) in einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und Zuse-Institut tolle Preise gewinnen: Feuerwachen- oder Physik- und Chemie-Laborbesuche, Physiklehrbücher, 3-D-Kinokarten, 3-D-DVD. Geht zu einem der teilnehmenden Institute, holt einen Fragebogen mit Landkarte und los geht's! ■ WETTBEWERB: **Preisverleihung: 23.00 Uhr**, alle teilnehmenden Institute



Speiseeisherstellung mit flüssigem Stickstoff Gönnen Sie sich ein »Physiker-Eis«! Die Milch wird vor Ihren Augen mit flüssigem Stickstoff (-196 °C) gekühlt. Besonders für Kinder immer ein besonderes Highlight! ■ EXPERIMENTE: 1. OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2

📍 **Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/ Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung**
Animallee 9, 14195 Berlin



Zukunft durch Wissen Zukunftsszenarien, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Wissensgesellschaft, Innovationstransfer und Unsicherheitsforschung sind unsere zentrale Themen. Auch für Kinder geeignet.

Aktuelle und zukünftige Forschungsarbeiten des Instituts PRÄSENTATION

Multiplikatoren Ausbildung »Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ganztagschulen« ■ PRÄSENTATION, VORSTELLUNG

UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung«
■ PRÄSENTATION, VORSTELLUNG

Form-it Projekt zur Kooperation von Schulen und Forschungseinrichtungen.
■ PRÄSENTATION, VORSTELLUNG

Transfer-21 Programm zur Orientierung allgemeinbildender Schulen am Konzept der Nachhaltigkeit. ■ PRÄSENTATION, VORSTELLUNG

📍 **Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin**
Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin



Supercomputer und Datenroboter Wir stellen Ihnen den neuesten Supercomputer des Instituts vor. Die Anlage verfügt über ca. 3.000 Prozessorkerne und mehr als 1.000 Festplatten. Nach dem Ausbau um die dreifache Kapazität im Jahre 2009 wird dieser Rechner zu den leistungsfähigsten Deutschlands gehören. ■ EXPONATE, FÜHRUNG: **ab 17.15 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 40 Min., Seminarraum

3-D-Wissenschaftskino Wie plant man eine Operation am Computer? Wie reduziert man den Kerosinverbrauch von Flugzeugen? Wie wird eine Parkanlage in 20 Jahren aussehen? Auf einer 10 m breiten 3-D-Leinwand machen wir Wissenschaft mit modernen Visualisierungsverfahren erlebbar. ■ MULTIMEDIAPRÄSENTATION: **17.30-0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 25 Min., UG, Studio da Vinci

Bahntrassen unter dem Hammer Marktwirtschaft auf der Schiene – Geht das? Wie kann man im Eisenbahnverkehr Wettbewerb effizient und diskriminierungsfrei organisieren? Die Mathematik von Auktions- und Spieltheorie bis hin zur kombinatorischen Optimierung liefert spannende Antworten! ■ VORTRAG: **17.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Sudoku vs. Graphenfärbung Scheinbar hat die beliebte Rätselart nicht viel mit Mathematik zu tun. Wir zeigen, wie man Sudokus als Graphenfärbungsproblem modelliert, sie mittels Software in Sekundenbruchteilen löst und was das Ganze mit Handynetzen zu tun hat. ■ VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Mathematik beflügelt die gelben Engel Eine Panne auf der Autobahn! Etwa 30 Minuten nach dem Anruf ist die Hilfe des ADAC da. Um das zu schaffen, muss geplant werden, welches Fahrzeug den Auftrag erledigt und in welcher Reihenfolge es seine Aufträge abarbeitet. Hier kommt die Mathematik ins Spiel. ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Vom Regenbogen zur Nano-Optik Wie Schallwellen im Konzertsaal und Wasserwellen im Hafenbecken bilden auch Lichtwellen im Nano-Kosmos komplexe Muster. Mit leistungsfähigen Computern und mathematischen Methoden kön-

nen diese Wellenprozesse berechnet, verstanden und nutzbar gemacht werden. ■ MULTIMEDIAPRÄSENTATION, VORTRAG: **19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Von A nach B oder zurück nach C? Was ist ein »gutes« Liniennetz? Es soll jeden schnell und direkt zum Ziel bringen, aber auch kostendeckend betrieben werden können. Wir untersuchen, welche Anforderungen ein »gutes« Liniennetz erfüllen muss und geben einen Einblick, wie man es mathematisch berechnen kann. ■ VORTRAG: **19.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Wie entstehen Designkonzepte für neue Wirkstoffe? Medikamente beeinflussen bestimmte molekulare Prozesse im Körper. Mit Hilfe von Molekülsimulationen, 3-D-Visualisierung und moderner Mathematik ist es möglich, diese Prozesse zu begreifen und Vorgaben für die Entwicklung optimierter Wirkstoffmoleküle zu machen. ■ VORTRAG: **20.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Alles Google oder was? Suchmaschinen im Internet sind ein fast unverzichtbares Werkzeug für das Surfen im Web. Google findet nicht nur die relevanten Web-Seiten, sondern sortiert sie auch in der richtigen Reihenfolge. Wie funktioniert das eigentlich? ■ VORTRAG: **20.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Vom Dreieck zum 3-D Wir erklären Ihnen, wie 3-D-Grafik funktioniert. Anhand einfacher Beispiele wird zunächst das Prinzip der Computergrafik erklärt. Anschließend wird gezeigt, wie darauf aufbauend ein realistischer dreidimensionaler Eindruck entsteht. ■ MULTIMEDIAPRÄSENTATION, VORTRAG: **21.30, 0.00 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Autostereoskopisches Display Stereosehen ohne Spezialbrille: Wie kann das am Bildschirm funktionieren? In Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Hertz-Institut der Fraunhofer-Gesellschaft erklären wir es Ihnen. ■ EXPONATE, INFORMATIONSSTAND: Foyer



Das Innenleben der Computer Wer weiß schon, was alles in einem Computer stecken muss, damit er auch rechnet. Wir lernen die Einzelteile kennen und bauen sie unter Anleitung zusammen. Mal sehen was passiert, wenn wir den Strom einschalten. ■ EINFÜHRUNG, MITMACHKURSE: **bis 22.00 Uhr**, Foyer

Malen nach Zahlen Lassen Sie sich vom Computer porträtieren und lernen Sie ganz nebenbei das »Traveling Salesman Problem« kennen. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: Foyer

Das »mathematische Gedächtnis« der Welt Im Zentralblatt »Math« sind alle mathematischen Publikationen der letzten 150 Jahre aufgelistet. Wir stellen seine Arbeitsweise und Perspektiven wissenschaftlicher Informationsdienste vor. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: Foyer

Virtuelle Gärten »Lenné3D« kombiniert neueste Computergrafik mit Botanik. Seine Echtzeitvisualisierung besticht durch den hohen Detailgrad und Realismus von

Pflanzen und Vegetation. Präsentiert werden aktuelle Projekte der Garten- und Landschaftsdarstellung. ■ INFORMATIONSSTAND, PRÄSENTATION: Foyer

Welt der Trassen – Fahrplanung einmal anders! Ob bei der Simulation, der Planung oder der Online-Disposition im Schienenverkehr – überall treten spannende Probleme auf, die täglich gelöst werden müssen. Wo und wie dabei Mathematik helfen kann, erleben Sie »live« am Stand. ■ INFORMATIONSSTAND: Foyer

Institut für Informatik der FU

Takustraße 9 (Zugang auch über Arnimallee 6 u. Altensteinstr. 23), 14195 Berlin



Multitouch statt Mausclick Mit einem kameragestützten Lichtpunkt-Verfolgungssystem können Groß-Projektionen so ausgerüstet werden, dass Computer nicht mehr mit Menü und Mausclick, sondern mit intuitiven menschlichen Gesten gesteuert werden. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.00, 19.00, 22.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum SR 006

Spirit of Berlin – das autonome Fahrzeug Wir stellen das 2007 entwickelte Fahrzeug vor, das in der Lage ist, selbstständig im Verkehr zu fahren. ■ DEMONSTRATION: vor dem Gebäude

Mein Computer, Bill Gates und Ich Wie entstehen aus der Computer-Sozialisation Informatikweltbilder, Selbsteinschätzungen und Vorlieben? Sie können bei uns Atari, Amiga oder C64 bewundern, Pong, Pacman oder Space Invaders spielen, Bill Gates' Computerbiografie aus verschiedenen anderen herausfinden, Ihre eigene Computerbiografie verfassen und den eigenen Computertyp bestimmen lassen. ■ DEMONSTRATION, PRÄSENTATION: Cafeteria

Experimentieren für bessere Software Schlüpfen Sie selbst in die Rolle des Experimentators oder der Versuchsperson und sammeln Sie erste Erfahrung mit der empirischen Arbeit in der Informatik. ■ EXPERIMENTE, VERSUCH: Softwarelabor

Computer spielen Schach mit Besuchern Spielen Sie Simultanschach, Computerschach oder gegen unsere Computer-Schach-Engine FUSc#. ■ DEMONSTRATION, SPIELE: **ab 18.00 Uhr**, Bambushof

Kerzenschein und Chillout im Bambuswald In unserem verglasten Innenhof servieren wir Getränke und kleine raffinierte Imbisse. Dazu gibt es Chillout, Klassisches, Filmmusiken. Zum Abkühlen nach Mitternacht. ■ Cafeteria

FB Physik, Institute für Anorganische Chemie, Informatik, Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin



Science Rallye für Kinder und Jugendliche Bei uns kannst Du (bis 17 J.) in einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und Zuse-Institut tolle Preise gewinnen: Feuerwachen- oder Physik- und Chemie-Laborbesuche, Physiklehrbücher, 3-D-Kinokarten, 3-D-DVD. Geht zu einem der teilnehmenden

den Institute, holt einen Fragebogen mit Landkarte und los geht's! ■ WETTBEWERB: **Preisverleihung: 23.00 Uhr**, alle teilnehmenden Institute

Institute für Mathematik, Informatik und Meteorologie der FU

Hilfe, es brennt! Wie Mathematik, Informatik und Meteorologie helfen, Ihr Leben zu retten Moderne Mathematik kann die Rauchausbreitung für geplante Gebäude simulieren und Lösungen für die effiziente Abführung von Brandrauch entwickeln. Mit Live-Feuerwehreinsatz! Für Kinder geeignet. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 21.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum SR 006

Troposphärische Umweltforschung und Schadstoffausbreitung Großräumige Schadstoff-Belastungen durch Flächenbrände treten zunehmend im Sommer im Mittelmeerraum und Osteuropa auf. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Raum SR 006

FeuerWhere und Sensornetze, Vitalzeichen und Sturmtaucher-Beobachtung Die Technische Informatik entwickelt zusammen mit der Berliner Feuerwehr ein System zur Lokalisierung von Einsatzkräften mittels Funktechnik. Im Projekt »Vitalzeichen« werden lebenswichtige Daten älterer Menschen per Funk in Seniorenheimen erfasst. Mit unseren Sensornetzen werden auch bedrohte Tierarten überwacht. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Raum SR 005

Institut für Mathematik der FU

Chaos selbst erleben – Mathematik für alle Sinne Der Weg von der Ordnung zum Chaos führt meist über so genannte Instabilitäten. Auf unserem mechanischen Rodeo-Bullen können Sie dies am eigenen Leib erfahren. Außerdem erwarten Sie Präsentationen, Kurzvorträge und eine Posterausstellung – zu aktuellen Forschungsthemen und allgemein interessierenden Aspekten der Mathematik.

Eine Filmrolle mathematischer Filme: Im Kino der Mathematik Wir zeigen Ihnen die Highlights des MathFilm Festival 2008 zum Jahr der Mathematik. ■ VORSTELLUNG, VORTRAG: **21.00 Uhr**, großer Hörsaal

Vorträge großer Hörsaal

20.00 Uhr: Strukturen im Chaos erkennen

22.00 Uhr: Escher über die Schulter gesehen – eine Anleitung

Schwerpunktthema Symmetrie Die Mathematik hinter den Escher-Bildern. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION

Interaktive Stände zum Erleben von Molekülbewegungen, Erkennen von versteckten Zuständen auf dem Aktienmarkt oder dem Entdecken von geheimnisvollen Mustern in wissenschaftlichen Daten. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Penrose-Parkettierungen ■ MITMACHKURSE

Detaillierte Einblicke in die Arbeiten durch allgemeinverständliche Poster, Präsentationen und Diskussionen mit den beteiligten Wissenschaftlern.



MathFilm Festival 2008

Poster-Ausstellung und Kurzvorträge zu verschiedenen allgemein interessierenden Aspekten der Mathematik Zufall, Paradoxien und vieles mehr

Weltrekord: Wir zeigen die größte Primzahl der Welt!

■ PRÄSENTATION

Mathematik und Kunst Die Kunstwerke von Eva Wohlleben gehen von platonischen Körpern aus. Klaus Becker stellt Steinskulpturen her; während des Herstellungsprozesses sind interessante geometrische Zusammenhänge sichtbar. ■ AUSSTELLUNG: rechter Bambushof

Preisträger des Wettbewerbs »Jugend forscht« Die Preisträger des Wettbewerbs »Jugend forscht« des Jahres 2008 stellen ihre Arbeiten vor. ■ PRÄSENTATION



Mathematik für Kinder (und ihre Eltern)

MITMACHKURSE



Getanzte Mathematik

PRÄSENTATION: **18.00 Uhr**



Seminaris CampusHotel Berlin

Takustr. 39, 14195 Berlin



Einblicke & Ausblicke: das Neubau-Projekt »Seminaris CampusHotel Berlin – Science & Conference Center« stellt sich vor Wir führen Sie durch das spektakuläre Hotel- und Konferenzzentrum, das nach Plänen des deutsch-amerikanischen Architekten Helmut Jahn auf dem Campus der FU Berlin errichtet wird. ■ FÜHRUNG, PRÄSENTATION: **alle 30 Min.**



Gebäude FG-1 der TU

Königin-Luise-Straße 22, 14195 Berlin



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TU



Apfelsaft – Eine Reise durch die Produktion Erleben Sie live die Gewinnung von klarem Apfelsaft! Begleiten Sie uns über fünf Stationen vom Apfel bis zur Verkostung und führen Sie mit uns sensorische Tests durch. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 0.00 Uhr, stündlich**, Dauer: 50 Min., Technikum



Dekorative Lebensmittel Tauchen Sie ein in die Welt der dekorativen Lebensmittel. Es erwarten Sie Geleekreationen, durch eigene und fremde Pflanzenfarbstoffe »gefärbte« Lebensmittel und karamellisierte Blüten sowie Früchte. Probieren Sie! ■ MITMACHKURSE: Seminarraum

Institut für Biologie der FU
Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin



Didaktik der Biologie

Entdecke, was in dir steckt! Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreis in den menschlichen Körper!

- **Bau und Zusammenhang der Organe eines Wirbeltieres** anhand echter Organe. MITMACHKURSE, PRÄSENTATION: **17.30, 18.30, 20.00, 22.00 Uhr**, Raum 034
- **Teste Deine Körperfunktionen** EXPERIMENTE: Raum 034
- **Experimente zum eigenen Lernen** EXPERIMENTE: Foyer der Pflanzenphysiologie

Pflanzenphysiologie/Biochemie der Pflanzen und Mikrobiologie

Modell Amöbe Für den Künstler ist die soziale Amöbe Dictyostelium discoideum Musterbild der Flexibilität, für den Biologen ein Modell zur Untersuchung der Zellbewegung, der Zellkommunikation und der Bildung vielzelliger Organismen. ■ Foyer/Hörsaalbereich der Pflanzenphysiologie

- **Installation HOMO AMOEBÄ von Artúr van Balen** Ein künstlerisch-wissenschaftliches Filmprojekt zum Thema Flexibilität. EXPONATE, FILM
- **Diskussion des Projekts ‚Homo Amoeba‘ mit Artúr van Balen** DISKUSSION, EXPONATE: **19.00, 21.00 Uhr**
- **»Modell Amöbe«** VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**
- **Zellkommunikation und Entwicklung bei Dictyostelium** Methoden und Ergebnisse der Forschung an sozialen Amöben. FILM, VORFÜHRUNG: **laufend, außer bei Vorträgen**
- **Messung und pharmakologische Beeinflussung der Zellkommunikation bei Dictyostelium discoideum** EXPERIMENTE
- **Soziale Amöben unter der Lupe** MITMACHKURSE, PRÄSENTATION

Pflanzenphysiologie/Biochemie der Pflanzen und Mikrobiologie/durakult GmbH i.V./AG Mikrobiologie

Optimierung von Mikroorganismen ohne Gentechnik: Evolution statt Revolution! Zurzeit entwickeln wir ein innovatives Bioreaktorsystem zur Langzeitkultivierung von Zellen, mit dem die wirtschaftliche Verwertbarkeit von Mikroorganismen gesteigert werden kann. ■ DISKUSSION, PRÄSENTATION: Foyer der Pflanzenphysiologie

Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



Pflanzen Leben – Wissen schaffen im Botanischen Garten und Botanischen Museum 22.000 verschiedene Pflanzenarten aus aller Welt beherbergt der drittgrößte Botanische Garten der Welt, mitten in Berlin. Treffen Sie die Botaniker und Gärtner eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt und erforschen Sie die pflanzliche Artenfülle unseres Planeten.



Übung der Biologiedidaktik
Foto: Didaktik der Biologie, FU

Museum und Ausstellungen

- **Brasilian Nature: Mystery and Destiny – die Natur Brasiliens** Wie sah im 19. Jahrhundert Carl Friedrich von Martius in seiner »Flora Brasiliensis« dieses Land? Was entdecken Forscher heute im Staat São Paulo? FÜHRUNG: **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Eingangshalle des Museums
- **Halluzinationen? Die ganze Welt im Magen? Steinkohle? Modeschmuck der Pharaonen?** AUSSTELLUNG, FILM

Garten und Gewächshäuser

- FÜHRUNGEN: Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Eingangshalle des Museums
- **Kühl und geschützt – aussterbende Pflanzenarten und Samenbanken** Kälte konserviert das Saatgut bedrohter Arten und verlängert seine Lebensfähigkeit. Wir geben Ihnen Einblick in unsere Samenbank. **18.30, 20.00, 21.30 Uhr**
- **Kultur unter Glas – wissenschaftliche Sammlungen hinter den Kulissen** 19.00, 21.00, 23.00 Uhr

Wissenschaftliche Sammlungen (Herbarium) und Biodiversitätsinformatik

- FÜHRUNGEN: Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Eingangshalle des Museums
- **Das dauerhafte Gedächtnis der Botanik** Wie lassen sich Pflanzen für die Nachwelt konservieren? Welche Bedeutung haben sie für die aktuelle Forschung? Außerdem: Ins Netz gegangen. Was Botanik und Informatik miteinander zu tun haben. **18.00, 20.00, 22.00, 24.00 Uhr**
- **Palmen auf dem Bügel und von der Stange** Wie transportiert man einen über 10 m langen Palmenwedel von Brasilien heil nach Berlin? Dattelbeere oder Kokosnuss? **19.30 Uhr**

Bibliothek

- **Vom Kräuterbuch zur Internet-Ressource – die Informationsquellen der Biodiversitätsforschung** Zur Inventarisierung der Organismen greift die Biodiversitätsforschung bis heute auf die wissenschaftliche Literatur der letzten 450 Jahre zurück. Gleichzeitig hat sie früh das Internet für sich nutzbar gemacht. DEMONSTRATION, PRÄSENTATION: **17.30, 18.00-23.00 Uhr stündlich**



Pflanzen riesig groß: Löwenzahnfrüchte, Reiherschnabelbewegung und Haare der Brennnessel unter der großen Lupe

Entdeckt, warum diese Pflanzenteile so aussehen und wie sie funktionieren. Zeichnet Pflanzengestalten, die wie kleine Kunstwerke der Natur aussehen. ab 3 J. ■ WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Museum



Opa Kürbis und seine Familiengeschichte

Die saftigen und schwergewichtigen Kürbisse haben eine Menge von ihren Verwandten wie der Gurke und der Melone zu berichten. ab 6 J. ■ FÜHRUNG: **18.00, 20.00 Uhr**, Museum

Institut für Theaterwissenschaft der FU
Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin



Seminar für Musikwissenschaft

Crossover Music Die musikwissenschaftlichen Beiträge widmen sich »Grenzüberschreitungen« in der europäischen und amerikanischen Musik des 20. Jahrhunderts. ■ VORTRÄGE: Dauer: 45 Min., Hörsaal

19.00 Uhr: Manowar und das Erbe Richard Wagners

20.00 Uhr: Songs of Mystery. Edgar Allan Poe in der Pop- und Rockmusik

21.00 Uhr: Crossover vor 100 Jahren: Mahler – Satie – Ives

Seminar für Musikwissenschaft/Vergleichende Musikwissenschaft

Klassische nordindische Musik Konzert mit Einführung ■ LIVE-MUSIK: **22.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Seminar für Theater- und Tanzwissenschaft

Dialoge von Körper, Raum und Architektur Unter der Leitung der Schweizer Tänzerin und Choreographin Anna Huber wird das gesamte Institutsgebäude zum Schauplatz. ■ VORFÜHRUNG: **20.00-23.00 Uhr**, Institutsgebäude

Talking Heads. Crossmedia Collage Ein Bilderstrom mit einem live improvisierten musikalischen Kommentar zeigt das Potenzial und das Dilemma audiovisueller Theateraufzeichnungen. Ein Projekt des Medienlabors des Instituts für Theaterwissenschaft. ■ LIVE-MUSIK: **23.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Das studentische Cafe des Instituts für Theaterwissenschaft ist geöffnet
■ ab **18.30 Uhr**

Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
Schmidt-Ott-Straße 13 (Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10),
12165 Berlin



Meteorologie in Berlin zu Beginn des 21. Jahrhunderts Meteorologische Forschung zur Entwicklung zukünftiger Klimaverhältnisse, aktuelle Wetteranalyse und deren grafische Darstellung, Analyse von Extremereignissen und neue theoretische Ansätze: Dies sind nur einige Beispiele für die Aktivitäten unseres Instituts.

Der NINJO-Arbeitsplatz eines Meteorologen Das Graphik- und Daten-System NINJO hat 2008 die bisherige Arbeitsplatzausstattung bei allen DWD-Dienststellen ersetzt. Wir zeigen Ihnen den Arbeitsplatz an unserem Institut. ■ PRÄSENTATION: Turm, 6. Stock



Kids-Tour über die Messwiese Kids erklären Kids das Messen von Klima- und Wetterdaten. ■ FÜHRUNG, PRÄSENTATION: Wiese vor dem Hörsaal, Altbau, Raum 041



Sturm „Anatol“, 3. Dezember 1999
Abbildung: Institut für Meteorologie der FU

Satelliteninformationen Mit Hilfe aktueller Satellitenbilder werden das meteorologische Satellitensystem sowie aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. ■ PRÄSENTATION: Altbau, Raum 049

Troposphärische Umweltforschung Schadstoffausbreitung und Feinstaubproblematik vor allem am Beispiel Berlin werden vorgestellt. ■ AUSSTELLUNG, PRÄSENTATION: Altbau, Raum 049

Meteorologische Informationssysteme: Film terra3d Bevor Wetterinformationen der Bevölkerung qualitativ hochwertig zur Verfügung stehen, müssen sie visualisiert und für mediale Zwecke aufbereitet werden. ■ FILM: Altbau, Raum 049

Berliner Wetterkarte – Turm-Quiz – Wettervorhersage Wir geben einen Überblick über die Daten, Unterlagen und Hilfsmittel, die ein Meteorologe für seine professionelle Wettervorhersage benötigt. In einem Quiz werden klimatische Gegebenheiten von Berlin erfragt und die richtigen Antworten prämiert. ■ PRÄSENTATION, WETTBEWERB: Turm, 6. Stock, für Kinder geeignet


Messwiese – meteorologische Messungen Demonstriert wird ein Messgarten sowie die Ausstattung einer Wetterhütte. ■ DEMONSTRATION: Wiese vor dem Hörsaal, Altbau, Raum 041

Wetterbeobachtung/Aktion WetterPate – WIND Studierende stellen ihre Projekte vor. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Turm, 6. Stock

Aktuelle Forschungen der Weltraumwissenschaften Wir geben Einblick in die Entwicklung und Anwendung von Verfahren zur Beobachtung klima- und umweltbestimmender Größen der Erde. Hierzu werden die modernen Erdbeobachtungssatelliten genutzt. ■ PRÄSENTATION: Altbau, Raum 141

Posterpräsentationen zu Meteorologie und Weltraumwissenschaften

- | | |
|--------------------------|--|
| Vorträge | Dauer: 40 Min., Raum 041 |
| 17.30 Uhr: | Klimavariabilität und -vorhersage |
| 18.15 Uhr: | Wird das Ozonloch kleiner? |
| 19.00 Uhr: | Umweltbeobachtungen aus dem All |
| 19.45, 23.30 Uhr: | Meteorologische Extremereignisse in Europa und ihre Auswirkungen |
| 20.30 Uhr: | Wie helfen Satellitendaten den Meteorologen? |
| 21.15 Uhr: | Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre |
| 22.00 Uhr: | Von der Wetterbeobachtung zum Wetterbericht im Fernsehen |
| 22.45 Uhr: | Feinstaubminderungspotenzial Berlins |

 **Institut für Prähistorische Archäologie der FU**
Altensteinstraße 15, 14195 Berlin



Mit allen Sinnen durch die Vorgeschichte – Experimente zur Archäologie Beobachten Sie einen Experimentalarchäologen bei verschiedenen Tätigkeiten aus dem steinzeitlichen Alltagsleben. Lauschen Sie der Musik von historischen Instrumenten. Kosten Sie steinzeitliches Brot! Wie liegt ein Bronzeschwert in der Hand? Wie fühlen sich Archäologen auf einer Ausgrabung?

Vorführung mit Harm Paulsen Bekannt aus der Fernsehserie »Steinzeit – Das Experiment«. ■ PRÄSENTATION, VORFÜHRUNG: **17.30, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Brotbacken im Steinzeitofen

■ MITMACHKURSE, VORFÜHRUNG: **18.15, 20.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Garten

Musik mit historischen Instrumenten

■ LIVE-MUSIK: **19.00, 22.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Bronzeguß – Schwerter zum Anfassen Erfahren Sie, wie Bronzeexperimente ablaufen, was wir über vorgeschichtliche Gussverfahren wissen und was dabei alles schiefgehen kann. ■ PRÄSENTATION: Garten

Vorgeschichtlicher Eintopf Studierende haben nach einem aus wissenschaftlichen Ergebnissen rekonstruierten Rezept einen vorgeschichtlichen Eintopf zubereitet, den Sie probieren können, solange der Vorrat reicht. ■ Seminarraum

Musikarchäologie Erleben Sie, wie Musik aus historischen Flöten, Leiern, Hörnern und Dudelsäcken klingt. Wir informieren Sie über die Rekonstruktion von vorgeschichtlichen Musikinstrumenten. ■ LIVE-MUSIK, PRÄSENTATION: Garten

Brettchenweben Eine Studentin demonstriert die Jahrtausende alte Technik, bei der mit Hilfe von Knochenplättchen kompliziert gemusterte Stoffstreifen entstehen. ■ VORFÜHRUNG: Seminarraum

Funde unter dem Mikroskop Pflanzenreste, Samen und Blütenpollen können uns Aussagen über Ernährung, Umwelt und Alltag der Menschen in vorgeschichtlicher Zeit liefern. ■ MITMACHKURSE, PRÄSENTATION: Seminarraum

Tierknochenbestimmung Schauen Sie unserer Archäozoologin bei ihrer Arbeit über die Schulter und lassen Sie sich erklären, wie sie mit Hilfe von Tierknochen den Speiseplan unserer Vorfahren rekonstruieren kann. ■ PRÄSENTATION

Modellbau live Bestaunen Sie das Modell eines vorgeschichtlichen Hauses, das Studierende vor Ihren Augen entstehen lassen. ■ PRÄSENTATION: Seminarraum

Holzhacken mit dem Steinbeil Wie arbeitet man mit einem Steinbeil? Versuchen Sie es selbst! ■ MITMACHKURSE, PRÄSENTATION: Garten

 **Ausgrabung für kleine und große Kinder**
■ MITMACHKURSE: Garten

 **Seminar für Semitistik und Arabistik der FU**
Altensteinstraße 34, 14195 Berlin



Europa und der Orient

Der Orient und die Oper Besonders im 19. Jh., dem Zeitalter der Romantik, spiegelte sich der Reiz des Exotischen und Märchenhaften in zahlreichen Libretti und – durch Nachahmung orientalischen Kolorits – in Kompositionen wider (mit Musikbeispielen). ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Lesesaal

Einführung in die Gebetspraxis im Judentum, Christentum und Islam

EINFÜHRUNG, VORTRAG: **19.30 Uhr**, Lesesaal

Religiöse Quellen des Vorderen Orient

VORTRAG: **21.00 Uhr**, Lesesaal

Die Bibel in Bildern: Salomon und die Königin von Saba in der europäischen Kunst Seit ihren Anfängen wählt sich die bildende Kunst des Abendlandes biblische Geschichten zum Thema. Eines dieser Motive ist das Zusammentreffen Salomos mit der Königin von Saba. ■ PRÄSENTATION, VORTRAG: **21.30 Uhr**, Lesesaal


Europa begegnet dem Orient – Das religiöse Vermächtnis Liturgische Gesänge aus Judentum, Christentum und Islam mit Lazlo Pasztor, Murat Üzel, Andreas Müller und Ali Taha. ■ EINFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **20.15-21.45 Uhr**, Lesesaal

Arabisches Kino großer Seminarraum

22.00 Uhr: Kurzfilm: BerlinBeirut. In den Parallelmontagen dieser subjektiven Dokumentation scheinen die beiden ehemals geteilten Städte Berlin und Beirut ineinander zu verschmelzen. (R.: Myrna Maakaron, Libanon/Deutschland 2004) Dauer: 22 Min.

22.30 Uhr: West Beyrouth. Der Spielfilm erzählt den Ausbruch des libanesischen Bürgerkrieges im April 1975 aus Perspektive dreier Jugendlicher. (R.: Ziad Doueiri, Libanon/Frankreich 1998) Dauer: 110 Min.

Außerdem Orientalische Snacks, Kaffee, Tee und Süßigkeiten nach orientalischer Art

 **Institut für Chemie und Biochemie der FU**
Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



 **Vom Funktionsmaterial zu Megabubbles**
VORFÜHRUNG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Chemiker spielen mit Fußbällen – auf atomarer Skala
■ VORFÜHRUNG, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Die unberechenbare Kreativität der Natur: Wie Neues in die Welt kommt Ob in chemischen Reaktionen, bei der Steuerung des Stoffwechsels oder bei der Entstehung von Ameisenstraßen: Selbstorganisationsphänomene begegnen uns überall. Wir demonstrieren Schauexperimente zur Kreativität in der Natur. ■ VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 1 Std., Hörsaal

Die Welt hinter dem Erlebten: Physikalische Chemie im Experiment Wissen Sie, wie Batterien, Wärme ohne Heizung oder leuchtende Gase, die Sie täglich nutzen, funktionieren? Gemeinsam gehen wir der Frage nach. ■ EXPERIMENTALVORLESUNG, MITMACHKURSE: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal


Wie Düfte wirken Hier erfahren Sie, warum Geruchs- und Geschmacksstoffe für unsere Lebensgewohnheiten, Beziehungen und Nahrung eine so große Rolle spielen. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Caipirinha, Eis und Knoblauchsoße Chemiker erzählen Ihnen beim Kochen von der Chemie der Stoffe, die Speisen und Getränke mehr oder weniger gut riechen, schmecken und aussehen lassen. Neben einem Imbiss erhalten Sie auch Informationen zum Kaloriengehalt der Nahrungsmittel. ■ EXPERIMENTALVORLESUNG, EXPERIMENTE: **21.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal


Feuer, Licht und mehr Wir zeigen Experimente, die auch im Chemielabor nicht alltäglich sind, zum Beispiel brennendes Eis und schwebende Eier. ■ EXPERIMENTE: **22.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Nobel oder Nicht-Nobel – das ist hier die Antwort Im letzten Jahr wurde unserem Honorarprofessor Gerhard Ertl der Nobelpreis für Chemie verliehen. Erwartungsvoll halten wir Ausschau nach würdigen Nachfolgern. Aber der Weg nach Stockholm ist mühselig. Für jene, denen er zu anstrengend scheint, gibt es Alternativen. Wir zeigen, wie Sie es schaffen können! ■ VORTRAG: **23.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

FB Physik, Institute für Anorganische Chemie, Informatik, Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche** Bei uns kannst Du (bis 17 J.) in einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und Konrad-Zuse-Institut tolle Preise gewinnen: Feuerwachen- oder Physik- und Chemie-Laborbesuche, Physiklehrbücher, 3-D-Kinokarten, 3-D-DVD. Geht zu einem der teilnehmenden Institute, holt einen Fragebogen mit Landkarte und los geht's! ■ WETTBEWERB: **Preisverleihung: 23.00 Uhr**, alle teilnehmenden Institute

Didaktik der Chemie

 **Nawi(e) FUntastisch: Der Ball ist rund und das nächste Experiment ist das Schönste** Wir zeigen Kindern zwischen 8 und 10, wie viel Spaß und Spannung naturwissenschaftliche Experimente bereiten. Maximal 25 Personen, telefonische Voranmeldung ist erforderlich unter: (030) 838-56708. ■ EXPERIMENTE, MITMACHKURSE: **bis 19.30 Uhr**, EG, Seminarraum



Science Rallye
Foto: FU Berlin

 **1. Halbfinale in unserem FUntastischen Stadion**
EXPERIMENTE, MITMACHKURSE: **17.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Gebäude für Anorganische Chemie, EG, Seminarraum

 **2. Halbfinale in unserem FUntastischen Stadion**
EXPERIMENTE, MITMACHKURSE: **18.30 Uhr**, Dauer: 1 Std., Gebäude für Anorganische Chemie, EG, Seminarraum

FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU

 **Schülerlabor NatLab** Im NatLab experimentieren Grund- und Oberstufenschüler mit Unterstützung von Lehramtsstudierenden und Wissenschaftler. Ziel ist, die Freude an den Naturwissenschaften zu wecken. ■ EXPERIMENTE, INFORMATIONSSSTAND: **bis 22.30 Uhr**, vor dem Hörsaal

 **Zentrum für Weiterbildung der FU**

Otto-von-Simson-Straße 13, 14195 Berlin



Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin stellt sich vor In rund 800 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für unterschiedliche Zielgruppen an – vom eintägigen Seminar bis zum mehrjährigen Qualifizierungsprogramm. ■ **18.00-22.00 Uhr**

Short Lessons fürs Büro Mit Kurzprogrammen der traditionellen chinesischen Medizin gegen Erschöpfung und Beschwerden bei sitzenden Tätigkeiten. ■ MITMACHKURSE: **18.00 Uhr**, Dauer: 50 Min.

Aus dem Programm »Sprachen und Kulturen der Welt« – Kurzsprachkurse

■ MITMACHKURSE

18.00 Uhr: 55 Minuten Arabisch

19.00 Uhr: 55 Minuten Polnisch

20.00 Uhr: 55 Minuten Chinesisch

Über Zeitdiebe und andere Störenfriede Tipps zum besseren Zeit- und Selbstmanagement. ■ WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 50 Min.

Gut sehen – jeden Tag Ganzheitliches Sehtraining ■ MITMACHKURSE: **19.00 Uhr**, Dauer: 55 Min.

Eine Lektion aus dem Einmaleins architektonischer Grundbegriffe

■ PRÄSENTATION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 55 Min.

Mit dem GasthörerCard-Programm London entdecken: Art at its best

■ PRÄSENTATION, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 55 Min.

Gut bei Stimme

■ MITMACHKURSE: **20.00 Uhr**, Dauer: 55 Min.

Aus dem Programm »Sprachen und Kulturen der Welt«: Osmanische Hauptstädte Bursa, Iznik, Edirne und Istanbul ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 55 Min.

Der Tiergarten – Sehnsuchtsort und Spekulationsobjekt

■ PRÄSENTATION, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 55 Min.

Sonder-Buslinie PINK

Ⓜ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien

Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



Korea mit allen Sinnen erleben Die Koreastudien zeigen mit einem bunten Programm, wie das Land sowohl beim Korea-Kenner als auch beim Korea-Neuling alle Sinne ansprechen kann.

Eröffnung und Samulnori-Vorstellung mit Workshop Samulnori ist die moderne Art der koreanischen Bauernmusik und tief in der koreanischen Tradition verwurzelt. Im Workshop können Sie einige typische Schlaginstrumente selbst ausprobieren. ■ VORSTELLUNG, WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 1 Std.

Koreanische Kalligraphie – Meister Byong Oh Schauen Sie Meister Byong Oh bei seiner Kunst zu und lassen Sie sich Ihren Namen oder einen Spruch ganz nach Wunsch kalligraphisch niederschreiben. ■ MITMACHKURSE, VORSTELLUNG: **17.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., für Kinder geeignet

Kimchi-Workshop Zusammen bereiten wir das koreanische Nationalgericht Kimchi zu – scharf eingelegten, fermentierten Chinakohl. ■ WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., für Kinder geeignet

Zen-Buddhismus in Korea Nach einem kurzen historischen Abriss und einem Erfahrungsbericht aus dem Klosterleben erhalten Sie eine Einführung in die Meditationstechnik. ■ MITMACHKURSE, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Generationswechsel in der modernen koreanischen Literatur Vorgestellt werden jeweils ein typischer Vertreter der älteren und der jüngeren Schriftstellergeneration Koreas mit seinem Werk. ■ LESUNG, VORTRAG: **19.45 Uhr**, Dauer: 1 Std.

Erfahrungsbericht: Studium in Südkorea Studierende berichten von ihrem einjährigen Studienaufenthalt an der Korea University und an der Yonsei University. ■ VORTRAG: **20.45 Uhr**, Dauer: 1 Std.

Die innerkoreanischen Beziehungen im Spiegel koreanischer Filme Koreanische Spielfilme zeigen die Komplexität und Kompliziertheit, aber auch die Perspektive der Beziehungen zwischen Nord- und Südkorea. Beim anschließenden Film-Quiz



Buddhistische Tempelanlage
in Korea
Foto: J. Janowski

gibt es koreanische Souvenirs zu gewinnen. ■ VORTRAG, WETTBEWERB: **21.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Koreanischer Filmabend Ein buntes Kaleidoskop aus kurzen Dokumentarfilmen sowie Spielfilm-Ausschnitten aus Nord- und Südkorea. ■ FILM: **ab 22.30 Uhr**

Koreanisches Buffet ab 19.00 Uhr

Ⓜ Fachbereich Veterinärmedizin der FU/ Institut für Veterinär-Anatomie

Koserstr. 20, 14195 Berlin



Eine phantastische Reise durch den Kosmos des Tierkörpers Die Aufgabe der Tieranatomen ist es, Gestalt, Lage und Struktur von Körperteilen und Organen zu untersuchen und zu vermitteln. Der Forschungsschwerpunkt des Instituts liegt auf der Untersuchung der Bildung von Blutgefäßen mit dem Ziel, Ersatzmethoden zum Tierversuch zu schaffen.

Demonstration von Objekten Skelette und Organpräparate/Plastinate: Tierkörper in Scheiben und ganze Organe/Anatomische Sammlung/Gurtl'sche Sammlung von Fehlbildungen ■ FÜHRUNG, PRÄSENTATION: Präpariersaal, Histologie Saal

Zum Mitmachen Mikroskopieren von ausgewählten Gewebeschnitten/Mikroskopieren im virtuellen Raum/Präparieren im virtuellen Raum/Organ-Quiz im Präpariersaal ■ MITMACHKURSE, WETTBEWERB: Präpariersaal

Posterpräsentationen Was macht ein Anatom? Ersatzmethoden zum Tierversuch ■ PRÄSENTATION: Histologie Saal

Ⓜ Deutsches Archäologisches Institut (DAI)/ Naturwissenschaftliches Referat an der Zentrale

Im Dol 2-6, 14195 Berlin



Archäobotanik Pflanzenreste aus Grabungen geben Einsicht in die Ernährungs- und Landwirtschaftsgeschichte und die damalige Umwelt. Bestaunen Sie mit Hilfe von Mikroskopen botanisches Material aus den verschiedenen Grabungen des Deutschen Archäologischen Instituts. ■ DEMONSTRATION, EXPONATE: **ab 17.00 Uhr**

Archäobotanik Samen und Früchte erzählen von 10.000 Jahren Landwirtschaft und Ernährung. ■ LABORFÜHRUNG, PRÄSENTATION: **18.30, 20.30 Uhr**

Archäozoologie Tierknochen geben uns Einblicke in die Nutzung von Tieren als Nahrungsquellen, Kultopfer und Grabbeigaben sowie in die Entwicklung der na-

türlichen Tierwelt. In der Demonstration werden Methoden der Bearbeitung von archäologischen Tierknochenfunden vorgeführt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **20.00, 21.00 Uhr**, Treffen 10 Min. vor Beginn

Dendrochronologie Bäume zeichnen in den Jahresringen Wetter und Klima auf. Durch ihre Auswertung kann man diese Information zur Datierung und zur Umweltrekonstruktion nutzen. ■ FÜHRUNG, PRÄSENTATION: **20.00 Uhr**



Dendrochronologie Holz als Kalender
FÜHRUNG, PRÄSENTATION: **18.00 Uhr**



Archäozoologie Tierknochen erzählen Geschichte.
FÜHRUNG, PRÄSENTATION: **19.00 Uhr**

📍 Lateinamerika-Institut der FU

Rüdesheimer Straße 54-56, 14197 Berlin



AtmoSphären – Über Leben. Szenarien der Zerstörung, Strategien des Überlebens und neue Utopien in Lateinamerika Das Territorium, das heute Lateinamerika ist, wurde mit seiner Eroberung militärisch, politisch, sozial und religiös kartographiert und attackiert. Wie sieht es heute aus, mehr als 500 Jahre später?

Erd-Teile – Natur-Stücke aus Lateinamerika in Vitrinen

■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Foyer

Überlebensräume an der Grenze – Foto-Ausstellung México/U.S.A.

■ AUSSTELLUNG: EG, Foyer

Überleben in der Großstadt: Tango-Schnupper-Kurs

■ MITMACHKURSE, WORKSHOP: **17.00-18.30 Uhr**



Capoeira für Kinder
WORKSHOP: **18.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 201

Sprach-Crash-Kurs: Klassisches Aztekisch

■ WORKSHOP: **21.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 214

»Kaffeerunde«: **Fairtrade und Ökoanbau in Lateinamerika – Kaffee, Guaraná, Kakao** ■ PRÄSENTATION: 2. OG, Foyer

Choco Choco Chocolate – Zur Kulturgeschichte des Kakao

■ PRÄSENTATION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 214

Mexikanische Kopfnüsse mit Ökoinfos – Begleitende Performance

■ PRÄSENTATION

Erd-Kugel – Der Globus rollt durchs Lateinamerika-Institut – Performance mit Besucher/innen ■ VORFÜHRUNG, für Kinder geeignet



Nicht auf Sand gebaut: Utopien in Lateinamerika
Foto: Th. Schmitt

Grenzenlos Überleben

■ FILM, PODIUMSDISKUSSION: **19.30 Uhr**, Dauer: 1 Std., Raum 201

Live-Musik und andere utopische Darbietungen

■ LIVE-MUSIK

📍 Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Peter-Lenné-Straße 28-30, Ecke Drygalskistraße,
14195 Berlin



Benefiz-Tombola zugunsten von Olympia Griechenland ist im August 2007 von einer verheerenden Brandkatastrophe heimgesucht worden. Wir spenden den Erlös der Tombola zur Wiederaufforstung in Olympia und Umgebung. ■ SPIELE: **ab 17.00 Uhr**, Wiegandhaus, Vorhalle

Führungen durch das Wiegandhaus Das Gebäude beherbergt seit 1957 die Zentrale des DAI und ist selbst ein bedeutendes Denkmal der Architekturgeschichte. ■ FÜHRUNG: **17.30, 18.00, 18.30 Uhr**, Anmeldung im Wiegandhaus, Vorhalle

Das DAI präsentiert sich mit Flyern, Broschüren, Plakaten und Katalogen. ■ INFORMATIONENSTAND: Wiegandhaus, Vorhalle

Gesellschaft der Freunde des Deutschen Archäologischen Instituts – Theodor Wiegand Gesellschaft e. V. (TWG) Vorstellung der von der TWG geförderten Projekte. ■ INFORMATIONENSTAND: Wiegandhaus, Vorhalle

Von der Handzeichnung zum virtuellen 3-D-Modell In künstlerischen Darstellungen wird antike Architektur wieder lebendig. Anhand von Rekonstruktionszeichnungen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert wird demonstriert, wie mit Hilfe unterschiedlicher Zeichenmethoden die Ergebnisse der antiken Bauforschung anschaulich präsentiert werden. ■ AUSSTELLUNG: Wiegandhaus, Esszimmer

Posterausstellung der Eurasien-Abteilung Vorgestellt werden aktuelle Forschungen der Eurasien-Abteilung zwischen dem westlichen Schwarzmeergebiet und China. ■ AUSSTELLUNG: Wiegandhaus, Pergola

Licht über Pergamons Burg Film-Impressionen des Burgbergs von Pergamon, s/w, 12 min., ca. 1957, aus dem Archiv der Zentrale des DAI. ■ FILM: **19.30-21.00, 21.30-23.00 Uhr**, Dauer: 12. Min., Orienthaus, Bibliothekssaal

Musik-Archäologie Reise durch die Musikgeschichte – von der Knochenflöte bis zum Menuett. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe MVSICA ROMANA, die auf Rekonstruktionen archäologischer Musikinstrumenten-Funde

spielt. ■ LIVE-MUSIK: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Orienthaus, Bibliothekssaal



Schatzsuche Gegraben, gefunden, geborgen. Kinder können im Sand nach Fundstücken suchen. ■ SPIELE: **bis 20.00 Uhr**, Wiegandhaus, Garten



Basteln und spielen wie die alten Ägypter Senet ist ein über 5.000 Jahre altes Spiel aus dem Alten Ägypten, das bei Erwachsenen und Kindern beliebt war. Davon zeugen zahlreiche Abbildungen und Funde, wie ein Senet-Spieltisch aus dem Grab des Pharaos Tutanchamun. Spielen Sie dieses mythische Spiel um Tod und Wiedergeburt. ■ SPIELE: **bis 20.00 Uhr**, Wiegandhaus, Garten



Handgeformte Töpfe und Tonfiguren nach antiken Vorbildern Keramik-Werkstatt für Kinder. ■ WORKSHOP: **bis 20.00 Uhr**, Wiegandhaus, Garten



Wie kommt die Ruine aufs Papier? Spielerische Vermittlung von Grundprinzipien der archäologischen Vermessung mit den unterschiedlichsten Hilfsgeräten vom Zollstock über den Tachymeter bis zum GPS. ■ PRÄSENTATION, WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Wiegandhaus, Garten



Wer findet die Maus? Fehler suchen in Rekonstruktionszeichnungen antiker Architektur. ■ MITMACHKURSE, SPIELE: **bis 20.00 Uhr**, Wiegandhaus, Esszimmer



Masken nach alten Vorbildern gestalten Edelsteine hatten im Alten Orient eine magische Bedeutung. Jahrtausendealte Keilschrifttexte zeugen davon, dass Assyrer und Babylonier sie zur Abwehr des Bösen trugen. Mehr über Edelsteine und ihre Bedeutung im Alten Orient lernen Kinder beim Selbstgestalten von Masken mit Motiven der frühen Hochkulturen. ■ WORKSHOP: **bis 20.00 Uhr**, Orient-Haus, Garten



Mal-Ecke für Kinder Gehörnter Löwengreif, Palmette, Karawane, Lebensbaum – gestaltet Euren eigenen Wandschmuck mit orientalisches duftenden Gewürzen. ■ MITMACHKURSE: **bis 20.00 Uhr**, Orienthaus, Garten



Altorientalische Märchen und Fabeln Jeder kennt die phantastischen Geschichten aus 1001 Nacht: Fliegende Teppiche, Wunderlampen und stolze Kalifen. Wir laden ein zum Zuhören und Träumen. ■ LESUNG: **bis 20.00 Uhr**, Orienthaus, Garten



Was ist Archäologie? Was bedeutet der Begriff und was tun Archäologen eigentlich? Mit anschaulichen Beispielen wird gezeigt, wie Archäologen versuchen, das Leben von Menschen, die lange vor unserer Zeit gelebt haben, zu verstehen. PD Dr. O. Dally ■ VORTRAG: **17.30 Uhr**, Dauer 20 Min., Orienthaus, Bibliothekssaal



*Kuppelofen
Foto: Institut für Prähistorische
Archäologie der FU*



Der Trojanische Krieg nacherzählt Die schöne Helena, der flotte Paris, der kühne Achill, die traurige Andromache – das sind Figuren der spannenden Geschichte vom Kampf um Troja. Heutzutage wird Troja ausgegraben – aber welche Geschichte hat man sich damals davon erzählt? Prof. Dr. H.-J. Gehrke ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Orienthaus, Bibliothekssaal



Die Bibel und Archäologie – erklärt für Kinder Wie arbeitet ein Wissenschaftler, der biblische Archäologie betreibt? Ein Ausblick auf Forschungsmethoden, Geschichte und Fundmaterial einer Disziplin zwischen Text und Grabung. C. Röhl M.A. DEJ Jerusalem ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Orienthaus, Bibliothekssaal

Vorträge Dauer: 30 Min., Wiegandhaus, Gartensaal

- **Neue Archäologische Forschungen in China** PD Dr. M. Wagner **18.00 Uhr**
- **Zwischen Orient und Okzident – Archäologie im Brückenland Kaukasien** Kaukasien bildet geographisch und kulturhistorisch eine Brücke, welche im Altertum die eurasischen Steppenvölker im Norden mit den orientalischen Hochkulturen im Süden verbunden hat. Dr. I. Motzenbäcker **18.45 Uhr**
- **Kaukasien aus der Luft – Satelliten- und Luftbilder im Einsatz für die Archäologie** In Gebirgsregionen mit einer geringen Bodendecke sind archäologische Denkmäler häufig sehr gut aus der Luft zu erkennen. Dr. S. Reinhold **19.30 Uhr**
- **Das steinzeitliche Bergheiligtum am Göbekli Tepe (Südosttürkei)** Der Göbekli Tepe wird seit 1995 vom DAI in Zusammenarbeit mit dem Museum in Şanlıurfa erforscht. Entdeckt wurden mehr als 11.000 Jahre alte Bauanlagen mit gewaltigen steinernen Pfeilern bis zu 5m Höhe. Prof. Dr. K. Schmidt **20.15 Uhr**
- **Verschüttet vom Vesuv: Lebensraum und Umwelt der Pompejaner** Geoarchäologische Forschungen in der Kulturlandschaft der Sarno-Ebene. Dr. F. Seiler **21.00 Uhr**
- **10.000 Jahre Baalbek – Archäologie und Geschichte einer zugleich altorientalischen, römischen und osmanischen Stadt im Libanon** Baalbek ist berühmt für sein monumentales und gut erhaltenes römisches Heiligtum. Neue Forschungen zeigen, dass der Ort sehr viel älter ist und mit einer interessanten Geschichte bis heute ein lebendiges Lokalzentrums darstellt. Dr. M. v. Ess **21.45 Uhr**
- **Wie lebten die römischen Kaiser?** Neue Forschungen zu den Kaiserpalästen in Rom. Dr.-Ing. U. Wulf-Rheidt **22.30 Uhr**
- **Heiliges und Unheiliges** Die Heiligtümer der altägyptischen Kultur prägten das Land am Nil. Aktuelle Forschungen erbrachten nun in verschiedenen Teilen Ägyptens neue Perspektiven für alte Heiligtümer. Dr. D. Raue **23.15 Uhr**
- **Troja als europäische Erinnerungsfigur** Das lebhafteste Interesse an den Grabungen in Hissarlik und an den Thesen eines Schriftstellers zu Homer zeigt,

dass das Thema Troja immer wieder den Nerv trifft. Der Vortrag demonstriert, dass dieses Interesse schon eine lange Geschichte hat und dass es eng mit unserem westlich-europäischen Selbstverständnis verbunden ist. Prof. Dr. H.-J. Gehrke **0.00 Uhr**

Düfte des Orients Genießen Sie den Duft frischen Weihrauchs zu einem Becher Kardamom-Kaffee oder Nana-Chai. ■ Orienthaus, Garten

Kulinarisches Römische Gerichte nach Rezepten aus der Sammlung des römischen Hobbykochs Apicius aus dem 1. Jahrhundert nach Christus. Gekocht von der Klasse 7c des Goethe-Gymnasiums. ■ **ab 19.00 Uhr**, Wiegandhaus, Garten

📍 **Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU**
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



▶ siehe Sonder-Buslinie blau, Seite 184f

📍 **Institut für Prähistorische Archäologie der FU**
Altensteinstraße 15, 14195 Berlin



▶ siehe Sonder-Buslinie blau, Seite 188f

📍 **Seminar für Semitistik und Arabistik der FU**
Altensteinstraße 34, 14195 Berlin

▶ siehe Sonder-Buslinie blau, Seite 189

📍 **BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Zweiggelände Fabeckstraße**
Unter den Eichen 44-46, 12203 Berlin



Alternativen brauchen Druck Alternative Energieträger benötigen spezielle Speichersysteme. Gezeigt werden die Hydropulsanlage und einige Demonstrationsmodelle zur Speicherung und Anwendung von Wasserstoff. Wir beantworten Ihre Fragen zum Thema Wasserstoff(-speicherung). ■ LABORFÜHRUNG, VERSUCH: **alle 30 Min.**, Haus 86, Räume 118/120, Eingang von außen

Auf den Behälter kommt es an – Werkstoffe für Gefahrgutumschließungen Alle Verpackungen und Großpackmittel zum Transport von Gefahrgütern müssen auf ihre Verträglichkeit gegenüber den jeweiligen Füllgütern geprüft werden. Aber wie führt man den Nachweis der chemischen Verträglichkeit oder Beständigkeit? ■ PRÄSENTATION, VORFÜHRUNG: **alle 20 Min.**, Haus 88, Eingang von außen

Mechanische und thermische Unfallsimulationen Das System »Tankfahrzeug« wird durch experimentelle Unfallsimulationen analysiert und bewertet. Schwachstellen werden aufgezeigt und konkrete sicherheitstechnische Weiterentwicklungen angeregt oder veranlasst. ■ FILM: Haus 89, Raum 120



*Orientalischer Tee
Foto: Seminar für Semitistik und Arabistik der FU*

Simulierter Absturz – Unfallsimulation an Transport- und Lagerbehältern für radioaktive Stoffe Wenn der direkte Test zum Beweis der Sicherheit eines Behälters nicht ausreicht oder nicht möglich ist, kann der Sicherheitstest am Computer simuliert werden. Wir zeigen die Möglichkeiten und Grenzen der Unfallsimulation und erklären, wie es zur Bewertung der Behältersicherheit kommt. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Haus 88, Raum 135

Wie dicht ist dicht? Transport- und Lagerbehälter für radioaktive Stoffe müssen dicht sein. Aber was ist unter dem Begriff »Dichtheit« physikalisch überhaupt zu verstehen? Wir veranschaulichen die extrem hohen Anforderungen, die an solche Behälter zu stellen sind, im Vergleich zu anderen technischen Produkten und stellen Messverfahren und Dichtheitsprüfungen vor. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Haus 88, Raum 135

Fallprüfungen mit Großbehältern In eindrucksvollen Videos von Fallprüfungen mit Transportbehältern für radioaktive Stoffe stellen wir die Fallversuchsanlage und die dazugehörige Prüf- und Messtechnik vor. ■ PRÄSENTATION: Haus 88, Raum 135

Von Fall zu Fall Der sichere Transport von Gefahrgütern ist in unser aller Interesse. Wir zeigen Ihnen, was eine Verpackung so aushalten kann und mitmachen muss, bevor sie auf die Straße darf. Erleben Sie eine spektakuläre Fallprüfung und erfahren Sie, wie auch Sie in Ihrer Umgebung Gefahrgutverpackungen erkennen können. ■ EXPERIMENTE, MULTIMEDIAPRÄSENTATION: **alle 40 Min.**, Haus 88, Raum 155

Was da alles rauskommt! Wir demonstrieren Emissionsmesskammern und erläutern am Beispiel einer Luftprobe, wie man die Emissionen von Materialien und Produkten erfasst und analysiert. ■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: Haus 86

Kunstwerke im Röntgenstrahl Die Mikro-Röntgenfluoreszenzanalyse ermöglicht eine zerstörungsfreie Analyse von Kunstwerken und liefert ungewöhnliche Einblicke in Bilder, Zeichnungen, Edelsteine oder auch in Ihre privaten Schmuckstücke. ■ DEMONSTRATION, VORFÜHRUNG: Haus 86, Raum 109b

Von 0 °C auf 1.000 °C in 0,5 Sekunden Auf Grundlage laserinduzierter Thermoschocks werden wichtige Werkstoffeigenschaften von Hochleistungskeramik ermittelt. Verwandt werden dazu ein Nd:YAG-Laser mit einer hochpräzisen Scaneinrichtung und eine Hochgeschwindigkeitsthermokamera zur Auswertung. ■ LABORFÜHRUNG, VORSTELLUNG: Haus 88, Raum 119

Biomaterial als Knochenersatz Welches Biomaterial kommt unter Berücksichtigung des therapeutischen Ansatzes als Knochenersatz zum Einsatz? Woraus be-

stehen diese Materialien und worin unterscheiden sie sich? ■ LABORFÜHRUNG, PRÄSENTATION: **stündlich**, Haus 86, Raum 119d

Das riecht nach Gefahr! Multigasensoren spüren gefährliche Gerüche auf und können so in vielen sensiblen Bereichen zur Sicherheit und zur Qualitätskontrolle beitragen. Erläutert werden innovative Anwendungen zur Detektion von Kampf- und Explosivstoffen, Diagnostik in der Medizin, Brandfrüherkennung und Qualitätsüberwachung von Lebensmitteln. ■ LABORFÜHRUNG, VERSUCH: **stündlich**, Haus 89, Raum 300/360/379

Oberflächen geben Antwort Übersicht über moderne Geräte und Verfahren der chemischen Analytik von Oberflächen. ■ FILM: Haus 89, Raum 120

Es ist nicht alles Gold, was glänzt! Die Dicke von Beschichtungen und die Zusammensetzung von Materialien werden mittels Röntgenspektroskopie und -diffraktometrie zerstörungsfrei bestimmt. Der Blick ins Innere macht Zusammensetzung und Mikrostruktur sichtbar! ■ EXPERIMENTE, PRÄSENTATION: **stündlich**, Haus 80, Raum 116

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! Folgen Sie uns in die Welt des Mikro- und Nanokosmos! Die Topographie von Oberflächen wird mittels Streifenlichtprojektion, Licht- und Stereomikroskopie sowie Weißlichtinterferenz- und Atomkraftmikroskopie sichtbar gemacht. ■ LABORFÜHRUNG, PRÄSENTATION: **stündlich**, Haus 80, Raum 139

Mit Licht und Schatten zur räumlichen Gestalt Wie misst man 3-D-Koordinaten aus digitalen Bildern? Welche Vorteile bringen digitalisierte Szenarien in der Versuchsdurchführung? Wie wird aus projiziertem Licht und Schatten die virtuelle Gestalt von Messobjekten rekonstruiert? ■ LABORFÜHRUNG, VORSTELLUNG: Haus 80, Raum 171

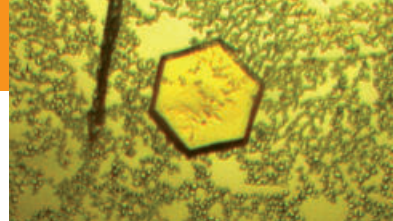
Eingewebtes Licht erkennt

■ EXPERIMENTE, LABORFÜHRUNG: **alle 20 Min.**, Haus 80

- **Verformungen von Geotextilien** Sie können verschiedene Textilien mit integrierten Sensoren, sog. sensitive Geotextilien, anschauen und selber »Schadstellen« erzeugen. Proben verschiedener Lichtwellenleiter können betrachtet und mitgenommen werden. vor Raum 170
- **Verformungen von medizinischen Textilien** Intelligente sensitive medizinische Textilien entstehen durch die Integration von optischen Fasern. Mit Hilfe optischer Messtechniken können sie beispielsweise die bei der Atmung auftretende Änderung des Brustumfanges erfassen und so die Atmung überwachen. Raum 169

Schule fertig und dann? Wir geben Ihnen Informationen zu Berufsausbildungen, Zugangsvoraussetzungen und Ausbildungsabläufen in der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung. ■ INFORMATIONSTAND: Freifläche vor Haus 89

Wissenschaftliche Ausbildung (Fast) fertig mit dem Studium und auf der Suche nach Möglichkeiten zu promovieren? Sie haben schon promoviert, und möchten



Kristallisierte Substanz: tRNA-Selenocystein-Akzeptorstamm-Mikrohelix
Foto: Ch. Förster

Ihre wissenschaftliche Karriere gerne als Postdoc fortsetzen? Hier erhalten Sie Informationen über die Chancen in unserem Haus. ■ INFORMATIONSTAND, PRÄSENTATION: Freifläche vor Haus 89

📍 **Institut für Chemie und Biochemie der FU**
Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



▶ siehe Sonder-Buslinie blau, Seite 189ff

📍 **Zentrum für Weiterbildung der FU**
Otto-von-Simson-Straße 13, 14195 Berlin



▶ siehe Sonder-Buslinie blau, Seite 191f

Innenhof der FU, Gebäude Habelschwerdter Allee 45
Foto: UNICOM

